

# MARKTGEMEINDE

# SANKT MAREIN BEI GRAZ

11. Ausgabe 07/2020

Lilienbad

St. Marein bei Graz

Wir wünschen  
allen einen  
schönen Sommer  
und erholsame  
Urlaubstage!





## Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

In den letzten Monaten sind wir mit neuen Begrifflichkeiten konfrontiert worden, wie „shut down“, „lock down“, „homeschooling“. Zudem arbeiteten viele von uns im „home-

office“ und der Rest des täglichen Lebens musste neu geordnet werden. Die Coronakrise hat unser Leben ordentlich auf den Kopf gestellt. Selbst die Gemeinderatswahlen mussten unterbrochen bzw. verschoben werden. Trotz all dieser Herausforderungen und Veränderungen in unserem alltäglichen Leben, hört man immer wieder, dass viele auch etwas Positives aus dieser Zeit mitnehmen konnten. Wir schätzen, dass das heimische Gasthaus uns das Mittagessen liefern konnte. Wir schätzen, dass die Nahversorgung in unserer Gemeinde mit vielen regionalen Anbietern sehr gut funktioniert. Wir schätzen, dass wir eine gute Gesundheitsversorgung haben. Wir schätzen, dass wir Nachbarn haben die zu Hilfe kommen, wenn man selbst nicht außer Haus gehen kann oder soll. Wir schätzen auch, dass man die Natur und einen gesunden Lebensraum vor der Haustür genießen kann, um sich zu erholen. Unser Leben und unsere Lebensräume werden sich auch in Zukunft verändern und in Bewegung bleiben. Wir entscheiden, ob wir regionale Produzenten vor Ort haben. Wir entscheiden, wie wir mit unseren Ressourcen wie zum Beispiel unserem Trinkwasser umgehen. Denken wir auch in der Zukunft an jene, die wir in der Krise so geschätzt haben: An unsere regionalen Betriebe!

Durch den Zusammenhalt, den wir gemeinsam gezeigt und gelebt haben, sind wir gut durch diese schwierige Zeit gekommen. Dafür danke ich all jenen, die zur Aufrechterhaltung des Gemeindelebens und Gemeindebetriebes beigetragen haben. Mein Dank geht auch an alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner, die sich an die Regeln gehalten haben und damit zur Eindämmung der Krise beigetragen haben.

Eine Tradition und ein besonderes Zeichen unserer Kultur konnten wir mit einigen Helfern und Unterstützern, unter Einhaltung aller Regeln, aufrecht halten. In den Ortszentren St. Marein bei Graz, Krumegg und beim GH Windisch in Petersdorf II wurde ein Maibaum aufgestellt. Herzlichen Dank den Gemeindemitarbeitern, der Firma Hasenhütl, der Firma Schlacher, dem Team GH Windisch und den Maibaumspendern Josef Pöschl, Helmut Nader und Waltraud Windisch. Schließlich konnten am 28. Juni 2020 auch die Gemeinderatswahlen fortgesetzt werden. Für das große Vertrauen

in mein Team möchte ich mich sehr herzlich bedanken! Es war für mich eine besondere Freude in den letzten fünf Jahren für die „neue“ Marktgemeinde St. Marein bei Graz zu arbeiten. Es begann im Jahr 2015 mit der besonderen Herausforderung, die Gemeindefusion der drei Altgemeinden umzusetzen. Die größten Veränderungen betrafen die Gemeindeverwaltung, weiters konnten einige Neubau- und Sanierungsprojekte realisiert und umgesetzt werden. Auch der Fuhrpark wurde ausgebaut und erneuert, die Erhaltung des Straßennetzes und die schrittweise Erneuerung der Beleuchtung sind Themen, die uns ständig begleiten. In der Wasserversorgung konnte eine digitale Überwachung installiert werden und der digitale Leitungskataster steht nun auch im letzten Ortsteil vor der Fertigstellung. Die Harmonisierung von Gemeindegebühren wurde in Angriff genommen und wird uns auch weiterhin beschäftigen. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg und in den vergangenen fünf Jahren bereits ein gutes Stück zusammengewachsen. So werden wir auch weiter daran arbeiten, dass für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger die neue Marktgemeinde St. Marein bei Graz zur Selbstverständlichkeit wird. Ein herzliches Danke möchte ich an dieser Stelle an das gesamte Team der MitarbeiterInnen und Mitarbeiter in



Maibaumaufstellen in St. Marein, Ortsmitte



allen Bereichen der Gemeinde für die außerordentlich gute Zusammenarbeit sagen.

Ein herzliches Danke möchte ich auch an die Mitglieder des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode aussprechen. Es gab viele Diskussionen, viele Beschlüsse und Entscheidungen, der Großteil davon wurde einstimmig gefasst. Ein respektvoller Umgang war die Basis dieser guten Zusammenarbeit.

Ich möchte vor allem jenen Gemeinderatsmitgliedern meinen Dank aussprechen, die mit der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates am 22.07.2020 aus ihrem Amt ausgeschieden sind und ihre Tätigkeit beendet haben. Vielen herz-



lichen Dank für euren Einsatz für unsere Marktgemeinde! Große Herausforderungen warten auf das neue Gemeinderatsteam, jede und jeder geht mit eigenen Vorstellungen und besonderem Engagement an die Sache heran. Ich gratuliere allen, die sich dieser Aufgabe stellen und sich für die Gemeinde einbringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die Entwicklung gemeinsamer Ideen!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, den Kindern schöne Ferien und einen erfolgreichen Schulstart! Halten wir Abstand und bleiben wir gesund!

Euer Bürgermeister  
Franz Knauhs

## Öffnungszeiten POST-PARTNER und MARKTGEMEINDEAMT St. Marein bei Graz

Öffnungszeiten Post-Partner:		Annahmeschluss Brief/Paket (für den Versand am selben Tag):	Öffnungszeiten Marktgemeindeamt:
Montag:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00
Dienstag:	08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00	16:15	07:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Mittwoch:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00
Donnerstag:	08:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00	16:15	07:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Freitag:	08:00 – 12:00	12:00	07:30 – 12:00



# Neu gewählter Gemeinderat der Marktgemeinde St. Marein bei Graz

**Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen!**  
**Sehr geehrte Gemeindebewohner!**

Die Gemeinderatswahl mit dem abschließenden Wahlgang am 28.06.2020 ergab eine neue Verteilung der Mandate im Gemeinderat der Marktgemeinde St. Marein bei Graz.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates fand am Mittwoch, den 22.07.2020 statt. Die Sitzung wurde gemäß der Stmk. Gemeindeordnung vom Altersvorsitzenden Herrn

Gemeinderat Franz Kraxner geleitet. In dieser Sitzung wurden die neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für ihr Amt angelobt und mit der Wahl der Vorstandsmitglieder wurde der Gemeindevorstand gebildet.

## Dem Gemeindevorstand gehören an:

- Bürgermeister Ing. Franz Knauhs (ÖVP)
- 1. Vizebürgermeister Mario Hofer (ÖVP)
- 2. Vizebürgermeister Ing. Christian Kayer (GRÜNE)
- Gemeindegassier Raffael Tropper (ÖVP)
- Weiteres Vorstandsmitglied Erich Schönberger (ÖVP)

Abgegebene gültige Stimmen gesamt		1859
<b>Davon entfallen auf die wahlwerbenden Parteien:</b>		
Wahlpartei	Stimmen	Gemeinderatsmandate
ÖVP (Team Franz Knauhs ÖVP St. Marein bei Graz)	1285	16
SPÖ (Sozialdemokratische Partei Österreichs)	114	1
FPÖ (Freiheitliche Partei Österreichs)	152	1
GRÜNE (Die Grünen St. Marein bei Graz)	308	3
<b>Aufgrund des Wahlergebnisses sind folgende Wahlparteien auf die Gemeindevorstandssitze anspruchsberechtigt:</b>		
Wahlpartei	Anzahl der Vorstandssitze	
ÖVP (Team Franz Knauhs ÖVP St. Marein bei Graz)	4	
GRÜNE (Die Grünen St. Marein bei Graz)	1	

Die Bildung der Ausschüsse und deren Zusammensetzung erfolgt in der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates, welche noch im Sommer abgehalten wird. Folgende Pflichtausschüsse und Fachausschüsse werden gebildet:

- Prüfungsausschuss** (Pflichtausschuss)
- Schulsausschuss** (Pflichtausschuss)
- Umweltausschuss**
- Raumordnungsausschuss**
- Bau- und Infrastrukturausschuss**
- Förderausschuss**



Der neu gewählte Gemeinderat für die Funktionsperiode 2020 bis 2025 der Marktgemeinde St. Marein bei Graz

Ich bedanke mich beim Gemeindevorstand und bei allen neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die Bereitschaft, aktiv in der Gemeinde mit zu arbeiten und freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit!

*Bgm. Ing. Franz Knauhs*



## Der Gemeindevorstand:



Bürgermeister  
Ing. Franz Knauhs (ÖVP)



1. Vizebürgermeister  
Mario Hofer (ÖVP)



2. Vizebürgermeister  
Ing. Christian Kayser (GRÜNE)



Gemeindekassier  
Raffael Tropper (ÖVP)



weiteres Vorstandsmitglied  
Erich Schönberger (ÖVP)

## Die Gemeinderäte:



Ewald Groß (ÖVP)



Mag.ª Sabine Leopold (ÖVP)



Andrea Pauli (ÖVP)



Claudia Langer (ÖVP)



DI Christa Drawetz (GRÜNE)



Hannes Aspek (FPÖ)



Michael Mandl (ÖVP)



Gernot Tändler (ÖVP)



Alfred Sommerbauer (ÖVP)



Benedikt Depaoli (SPÖ)



Anton Absenger (ÖVP)



Franz Kraxner (GRÜNE)



Josef Degen (ÖVP)



Sandra Windisch, BA, MA (ÖVP)



Dominikus Sorger (ÖVP)



Alistair Duncan-Tiefenbacher (ÖVP)



## Nachruf

# Pfarrer Maximilian Weigl

Maximilian Weigl war über 38 Jahre Pfarrer unserer Pfarre St. Marein am Pickelbach. Sein Betätigungsfeld beschränkte sich nicht nur auf die seelsorgerischen Tätigkeiten sondern ging viel weiter. Er fühlte sich gegenüber den Menschen, der Pfarre und der Gemeinde zu mehr verpflichtet. Mit seinem Weitblick, mit dem er den Ort, die Pfarre und die Gemeinde mit entwickelte, entstanden viele Projekte und Bauwerke, die für uns heute selbstverständlich sind und die wir uns nicht mehr wegdenken wollen. Die Gestaltung des Kirchplatzes ist neben vielen anderen Projekten besonders hervor zu heben. Es entstand hier ein Platz für die Liturgie, ein Platz für Begegnungen und ein Platz zum Ausruhen. Der Kirchplatz wurde durch Pfarrer Maximilian Weigl aber auch zum Platz der Kultur.

Unvergessen sind die Theateraufführungen mit denen er uns als Kulturschaffender in eine einzigartige Welt der Kunst führte. In allem was er sich zur Aufgabe machte, war es die Präzision, der Intellekt, der gestalterische Wille und die feierliche Freude die ihn führten.

Mit ihm ein Fest oder eine Feier zu organisieren, war eine besondere Erfahrung. Die detailreiche Herangehensweise, das Wahrnehmen der Gegebenheiten und die Planung der exakten Abläufe verband er immer mit dem Gedanken,

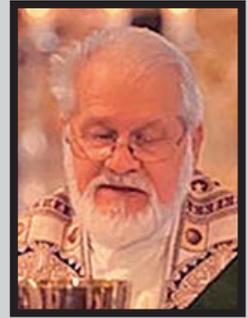
welche Wirkung das Getane und das Gesagte für die Gäste und Mitfeiernden hat. Er war dafür bekannt, immer im Großen zu denken, die Tradition im Hintergrund mitwirken zu lassen und so ein sinnhaftes, großes Bild in uns entstehen zu lassen. Feste und Feiern jeglicher Art, ob freudige Feste oder auch traurige und berührende Feiern, hatten durch seine gestalterische Hand immer etwas Besonderes. Es fehlte nie das Persönliche, für ihn war es auch wichtig für jeden, egal aus welcher Gesellschaft jemand kam, die richtigen Worte zu finden.

Das beim Pfarrfest traditionelle „Mauerbier“ war ein Zeichen der Freude über das gestalterische Wirken und es war auch ein Zeichen der Freundschaft.

Für sein Wirken und Mitgestalten wurde ihm im Jahr 2015 der Ehrenring der Marktgemeinde St. Marein bei Graz überreicht.

**Die Marktgemeinde St. Marein bei Graz und die vielen Organisationen und Vereine aus unserer Gemeinde, für die er da war und mit denen er immer wieder auch Feste und Feiern gestaltet hat, werden ihm in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.**

*Bgm. Ing. Franz Knauhs*



## Nachruf

# OSR Walter Gerstgrasser

Walter Gerstgrasser wurde am 2. Dezember 1929 in Algrund bei Meran geboren. Im Jahre 1940 übersiedelten seine Eltern mit den drei Kindern nach Graz. Während der Kriegszeit lebte die Familie in Mittergogitsch. Er besuchte die Hauptschule in Gleisdorf. Von 1945 bis 1950 besuchte er die LBA in Graz, wo er seine Frau Josefine kennen lernte. Neuberg an der Mürz und Veitsch waren seine ersten Anstellungen als Volksschullehrer. 1953 übernahm Herr OSR Walter Gerstgrasser mit seiner Frau Josefine die Leitung der Volksschule in Fochnitz bei Stanz im Mürztal. Von 1967 bis 1987 leitete er die Volksschule in Krumegg. Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Volksschule in Krumegg war Herr Gerstgrasser in vielen öffentlichen Bereichen tätig. Sein Engagement in der Öffentlichkeit zeugt von seinen vielfältigen Interessen. Sein Interesse

für die Landwirtschaft setzte er als Vortragender bei den Bio-Bauern Steiermark um. In der Pfarre St. Marein am Pickelbach war er als Pfarrgemeinderat tätig. Im Fotoclub und bei der Schnitzerrunde in Krumegg übte Herr Gerstgrasser jeweils eine Vorstandstätigkeit aus. Besonders begehrt waren die Reisen unter seiner Leitung in seine Ursprungs-Heimat Südtirol. Für das vielfältige Wirken als Direktor der Volksschule Krumegg und die Mitgestaltung im öffentlichen Leben, gebührt Herrn OSR Walter Gerstgrasser unser Dank und unsere Anerkennung.

**Die Marktgemeinde St. Marein bei Graz wird Herrn OSR Walter Gerstgrasser stets ein ehrendes Gedenken bewahren.**

*Bgm. Ing. Franz Knauhs*





# Informationen aus dem Bauamt

## Novellierung des Steiermärkischen Baugesetzes Gültig ab 04.02.2020

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen,  
sehr geehrte Gemeindebürger!**

Grundsätzlich wollten wir Ihnen in dieser Ausgabe die Unterschiede zwischen dem Steiermärkischen Baugesetz und der OIB-Richtlinien (Österreichisches Institut für Bautechnik) aufzeigen beziehungsweise näher bringen.

Aber auf Grund einer entscheidenden Tatsache sind wir von unserem Vorhaben abgekommen. Und nein, wir meinen damit nicht Corona und alle damit in Zusammenhang stehenden Verordnungen, Änderungen oder Lockerungen.

**Wir meinen die Novellierung des Steiermärkischen Baugesetzes, welche mit Februar 2020 in Kraft getreten ist. Denn die Grundlage aller Bautätigkeiten ist das Steiermärkische Baugesetz!**

**Die wichtigsten Änderungen, die Sie unmittelbar betreffen, sind jene in den unterschiedlichen Verfahren:**

- §21 Meldepflichtige Vorhaben (früher Bewilligungsfreie Vorhaben)
- §20 Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren (früher Anzeigepflichtige Vorhaben)
- §19 Baubewilligungspflichtige Vorhaben

**Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Rechtsmittelhebung gegen einen Bescheid der Baubehörde:**

Vor der Novellierung gab es das Rechtsmittel der Berufung, welche an den Gemeinderat erhoben und mittels Berufungsvorentscheidung des Bürgermeisters (I. Instanz) oder mittels Berufungsbescheid des Gemeinderates (II. Instanz) entschieden werden konnte. Gegen diesen Berufungsbescheid gab es das Rechtsmittel der Beschwerde an das Landes-Verwaltungsgericht (III. Instanz).

Mit der Novellierung fällt das Rechtsmittel der Berufung und es kann gegen einen Baubescheid nur mehr eine Beschwerde an das Landes-Verwaltungsgericht erhoben werden.

Rechtslage bis 03.02.2020	Rechtslage seit 04.02.2020
Bescheid der Baubehörde I. Instanz	Bescheid der Baubehörde I. Instanz
▼	▼
Berufung	Beschwerde
▼	▼
Entscheidung des Gemeinderates II. Instanz	Entscheidung des Landes- Verwaltungsgerichtes II. Instanz
▼	
Beschwerde	
▼	
Entscheidung des Landes- Verwaltungsgerichtes III. Instanz	

Bei Fragen zum „Neuen Baugesetz“ beziehungsweise bei Fragen rund um das Thema „Bauen oder Abbruch von Gebäuden“ stehen wir Ihnen natürlich gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Bauamtszeiten:**

**Montag bis Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr sowie auch  
Donnerstag von 14:00 – 18:00 Uhr**

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der kostenlosen Bauberatung durch unseren Bausachverständigen Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer an jedem 1. Donnerstag im Monat in Ihrem Gemeindeamt St. Marein bei Graz.

*Ihr Bauamt St. Marein bei Graz in Kooperation mit Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer.*

## Rechtsberatung

Für unsere Gemeindebürger findet jeden 1. Dienstag im Monat mit Herrn Notar Dr. Fürnschuß und jeden 3. Dienstag im Monat mit Herrn Notar Dr. Klaftenegger, jeweils in der Zeit von 16:30 Uhr – 18:00 Uhr, im Marktgemeindeamt St. Marein bei Graz, eine kostenlose Rechtsberatung statt.

Anmeldungen werden im Marktgemeindeamt gerne entgegengenommen, 03119/22 27.

## Voraussichtliche Termine Bausprechstage 2020

August	06.08.2020
September	03.09.2020
Oktober	01.10.2020
November	05.11.2020
Dezember	03.12.2020

Um Terminvereinbarung wird gebeten  
unter 03119/22-27.



# Personalveränderungen im Gemeindeamt

## Personalveränderungen in den Kindergärten

### Kindergarten St. Marein bei Graz

#### Sandra Kulmer

Frau Sandra Kulmer hat in der Nähe ihres Wohnortes eine Stelle im Kindergarten angeboten bekommen und hat daher das Dienstverhältnis im Kindergarten St. Marein auf ihren Wunsch hin gelöst. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr weiterhin alles Gute für ihren beruflichen Weg!



Sandra Kulmer



Pia Maria Ebner

#### Pia Maria Ebner

Durch das Ausscheiden von Frau Sandra Kulmer konnten wir Frau Pia Maria Ebner im Februar 2020 in unserem Kindergarten in St. Marein bei Graz anstellen. Frau Ebner hat sich sehr gut in das Team eingearbeitet und mit viel Freude ihre Aufgaben übernommen. Alles Gute weiterhin bei der Arbeit mit unseren Kindergartenkindern!



Petra Lechner

#### Petra Lechner

Die ausgebildete Lehrerin und Kindergartenpädagogin Frau Petra Lechner hat sich beruflich verändert und mit Jänner 2020 eine Stelle als Lehrerin angenommen. Daher wurde das Dienstverhältnis mit ihr einvernehmlich gelöst. Vielen Dank für den Einsatz in der Betreuung unserer Kindergartenkinder und viel Freude weiterhin bei der Arbeit im Bildungsbereich!

### Kinderkrippe St. Marein bei Graz

#### Alexandra Liendl

Mit dem Ausscheiden von Frau Lechner und der Karenzierung von Frau Bauer hat sich Frau Melina Köldorfer, welche bereits in unserer Kinderkrippe beschäftigt ist, bereit erklärt, eine Kindergartengruppe als Vollzeitstelle zu übernehmen. Daher musste für die frei gewordene Stelle von Frau Köldorfer ein Ersatz in unserer Kinderkrippe gefunden werden. Wir freuen uns, dass wir die Stelle mit Frau Alexandra Liendl besetzen konnten. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit unseren Jüngsten!



Alexandra Liendl

### Kindergarten Krumegg

#### Katharina Kohlfürst

Für unsere Kindergartenpädagogin in unserem Kindergarten Krumegg, Frau Katharina Kohlfürst, hat sich aufgrund ihres Wohnsitzwechsels auch eine berufliche Veränderung ergeben. Daher wurde das Dienstverhältnis mit Frau Kohlfürst auf ihren Wunsch hin mit Ende Juni 2020 aufgelöst. Wir bedanken uns herzlich für die Arbeit mit unseren Nachmittagskindern im Kindergarten Krumegg und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg!



Katharina Kohlfürst

## Personalveränderung in der Nachmittagsbetreuung

### Nachmittagsbetreuung Krumegg

#### Eva Wolf

Mit der Karenzierung von Frau Adrienn Kovacs-Kanya konnten wir für die Stelle als Karenzvertretung Frau Eva Wolf gewinnen. Frau Wolf hat sich sehr schnell in das Team und die Arbeit mit unseren Schulkindern eingefügt. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit unseren Nachmittagskindern!



Eva Wolf

## Personalveränderung im Reinigungsdienst

#### Ingrid Grasmugg

Frau Ingrid Grasmugg bereitet sich auf ihren wohlverdienten Ruhestand vor und hat daher den Reinigungsdienst am Schulstandort St. Marein mit Ende Mai 2020 beendet. Wir bedanken uns bei Frau Grasmugg auf das Allerherzlichste für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr für ihre Pension alles Gute, viel Gesundheit und viel Zeit für sich und die Familie!



Ingrid Grasmugg



## Personalveränderungen im Außendienst

### Anton Maier

Unser Krumegger Schulwart und Aussendienstmitarbeiter, Herr Anton Maier, trat mit Februar 2020 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für seine jahrzehntelange Sorge um unsere Schulkinder und die umsichtige Arbeit im Gemeindedienst. Wir wünschen ihm für seine Pension alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Freude mit seinen Hobby's!



Anton Maier

### Alfred Greimel

Herr Alfred Greimel, Mitarbeiter im Aussendienst, hat sich für eine berufliche Veränderung entschieden, daher beendete er seinen Dienst in der Gemeinde mit Ende Juni 2020. Wir bedanken uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die neuen beruflichen Herausforderungen alles Gute und viel Erfolg!



Alfred Greimel

## Freizeitzentrum, Lilienbad

### Thomas Ambros

Für das Lilienbad konnte für die Badesaison 2020 zusätzlich Herr Thomas Ambros als Bademeister angestellt werden. Gemeinsam mit unserem erfahrenen Mitarbeiter und Bademeister Herrn Jürgen Bliem wird er in guter Zusammenarbeit die Badesaison 2020 im Lilienbad betreuen und unseren Gästen schöne Tage in unserem Naturbad bereiten. Viel Freude bei der Arbeit in der Badesaison 2020!



Thomas Ambros

## Geburten

**Wir gratulieren sehr herzlich zu unseren „Mitarbeiter-Babys“!**

### Adrienn Kovacs-Kanya

Wir gratulieren unserer Kinderbetreuerin in der Nachmittagsbetreuung



Lena Kovacs-Kanya

Krumegg, Frau Adrienn Kovacs-Kanya und ihrem Mann Sándor, sehr herzlich zur Geburt ihrer Tochter Lena im April dieses Jahres. Wir wünschen der ganzen Familie das Allerbeste!

### Silvia Bauer

Wir gratulieren unserer Kindergartenpädagogin Frau Silvia Bauer und ihrem Lebensgefährten Stefan sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Tobias Anfang Juli 2020. Wir wünschen der ganzen Familie das Allerbeste und viel Freude mit ihrem Tobias!



Silvia, Stefan und Bruder Oliver freuen sich über den kleinen Tobias

### Eva Seidnitzer

Unsere Mitarbeiterin im Kindergarten Krumegg, Frau Eva Seidnitzer, hat im Februar dieses Jahres einen Sohn bekommen. Wir gratulieren sehr



Eva Seidnitzer mit Johannes

herzlich zur Geburt des kleinen Johannes und wünschen der jungen Familie viel Freude und Gesundheit!

## Hochzeit

### Marlene Mayer und Alexander Knauhs

Mama und Papa von Emilia haben geheiratet. Unsere Kindergartenpädagogin Frau Marlene Mayer und Herr Alexander Knauhs haben Anfang Juli 2020 den Bund fürs Leben geschlossen. Bei herrlichem Hochzeitswetter haben sie sich im Schloss Vasoldsberg das JA-Wort gegeben. Wir wünschen euch für euren gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die ganze Familie!



Marlene Mayer und Alexander Knauhs



# Johann Joseph Fux – der wiederentdeckte Entdeckte

2020 ist kein typisches „Fux-Jahr“ im herkömmlichen Sinn – also kein Jubiläumsjahr wie z. B. das Jahr 2010 zum 350. Geburtstag. Na ja, wenn man das mutmaßliche Geburtsjahr heranzieht, sind es 360 Jahre, die zu würdigen wären. Aber die große, runde Jahreszahl ist es nicht, die ein Jubiläumsjahr ausmacht. Ebenso, wie 2021 der 280. Todestag zu feiern wäre. Die nächsten runden Jubiläen wären im Jahre 2041 zum 300. Todestag und 2060 aus Anlass des 400. Geburtstages. Zahlenspielereien, mehr nicht.

Um so bemerkenswerter ist es, dass die Styriarte, und hier federführend Indendant Mathis Huber, sich einen Fux-Zyklus auf 6 Jahre vorgenommen hat. Jährlich eine Fux-Oper zu präsentieren, ist schon eine sehr herausragende Hommage an den berühmtesten Barockkomponisten und noch dazu hier in unserer Pfarre geborenen großen Sohn unserer steirischen Heimat. Sechs Opern-Feste bis zum Jahr **2023** beleuchten die geniale musikalische Schaffenskraft des steirischen Meisters.

Bereits **2018** wurde mit „**JULO ASCANIO**“ begonnen. Die Oper komponierte Fux 1708 aus Anlass des Namenstages von Kaiser Josef I. Die Helmut List-Halle wurde für die Operaufführungen ausgewählt und gibt einen überaus guten Spielort ab.

**2019** folgte „**APOLLO UND DAPHNE**“ (Dafne in Lauro“), welche 1714 zum 29. Geburtstag von Kaiser Karl VI. aufgeführt wurde

**2020** werden „**GESCHENKE DER NACHT**“ situationsbedingt nur in reduzierter Form präsentiert, ein fantastisches Barockspektakel, welches 1709 in Wien uraufgeführt wurde.

**2021** folgt „**AMOR UND PSYCHE**“ („Psyche“), ein antikes Märchen.

**2022** wird „**DIE KRÖNUNG DER ARIADNE**“ (La corona d'Arianna) zur Aufführung gebracht, ein Stück aus der griechischen Mythologie.

Im Jahr **2023** kommt als Höhepunkt im Zyklus das große Opernspektakel „**COSTANZA E FORTEZZA**“ zur Aufführung. Die Oper wurde 1723 zur Krönung des Kaiserpaares in Prag aufgeführt, mit einer heute unvorstellbaren Bühnenausstattung, wo im Freien auf dem Hradschin ein Amphitheater gebaut wurde, in dem 4000 Besucher Platz fanden. Keine Aufführung in der kaiserlichen Operngeschichte wurde jemals mit so einem Aufwand an damaliger Technik und einem personellen Aufwand an Sängern und Instrumentalisten aufgeführt. Fux selbst ließ der Kaiser wegen seines Gichtleidens mit einer Sänfte von Wien nach Prag bringen.

Johann Joseph Fux ist nicht der typische Opernkomponist, aber die 19 Opern, die er komponierte, hat er mit besonderen



## Johann Joseph Fux

1660 in Hirtenfeld (damals in der Pfarre St. Marein am Pickelbach gelegen, jetzt Pfarre Nestelbach bei Graz) als Sohn einer Kleinbauernfamilie geboren.

In der Pfarrkirche St. Marein am Pickelbach getauft.

Sein Förderer war Pfarrer Mag. Johann Chumar, der ihm auch ein Studium am Grazer Ferdinandeum ermöglichte.

Nach seiner „Flucht“ aus Graz immatrikulierte er 1683 an der Jesuitenuniversität in Ingolstadt. Hier nennt er sich erstmals „Johann Joseph Fux“.

1685 wurde er als Organist am St. Moritz-Dom in Ingolstadt aufgenommen.

1696 scheint er als Organist am Schottenkloster in Wien auf. Er heiratet Clara Schnitzenbaum.

Kaiser Leopold I. bestellt Fux 1698 zum „Kaiserlichen Hofcompostitor“.

1701 widmete er seinen „Concentus musicus instrumentalis“ als erstes gedrucktes Werk dem ältesten Sohn, dem späteren Kaiser Joseph I..

In den Jahren 1713 bis 1714 hatte Fux drei führende Ämter in seiner Hand: er wirkte als Vizehofkapellmeister, als Kapellmeister an St. Stephan und als Kapellmeister der Kaiser-Witwe Wilhelmine Amalie.

Joseph I. Nachfolger, Kaiser Karl VI., ernannte Fux 1715 zum „Kaiserlichen Hofkapellmeister“, der höchsten musikalischen Position im Kaiserreich. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tod im Jahre 1741 inne.

Weltweite Anerkennung erhielt Fux mit seinem kontrapunktischen Lehrwerk „Gradus ad Pannassum“, welches in mehrere Sprachen übersetzt wurde und nachfolgenden Musikgenies wie Haydn und Mozart als Inspiration diente.

Das Land Steiermark ehrte Johann Joseph Fux mit der Aufnahme in die „Steirische Ehrengalerie“ im Grazer Burghof sowie mit der Umbenennung des Konservatoriums in „Johann Joseph Fux-Konservatorium des Landes Steiermark“.

metamorphosen Ausstattungsmerkmalen versehen, die man sonst kaum findet. Seine primäre Wahrnehmung besteht ja hauptsächlich als theoretischer Musikschafter, die er in seinem „Gradus ad Parnassum“ der Nachwelt hinterlassen hat und damit Weltruhm erlangt hat.

Hat Fux heute noch eine Bedeutung für ein breites Publikum abseits wissenschaftlicher Arbeiten? Die Akademie der Wissen-



schaften in Wien hat sich als Fux-Forschungsstelle etabliert und arbeitet an der Erfassung der Fux-Gesamtwerte.

Die Johann-Joseph-Fux Gesellschaft mit Sitz in Graz unterstützt wissenschaftliche Arbeiten. Das Johann Joseph Fux-Konservatorium in Graz bietet neben allgemeiner Musikausbildung auch außerordentliche Studiengänge für klassische Musik an.

*Ich selbst habe vor 30 Jahren begonnen, Berichte über Johann Joseph Fux, die in verschiedenen Zeitungen erschienen sind, zu sammeln. Inzwischen sind es mehr als 850 Berichte geworden, die in über 100 deutschsprachigen Printmedien seit 1708 erschienen sind.*

*Umfangreiche Recherchen in der Landesbibliothek, im Landesarchiv und den Zeitungsbeständen der Österreichischen Nationalbibliothek haben einen großen Informationsschatz ergeben, den ich seit einiger Zeit interessierten Menschen im Internet unter [www.fux-archiv.com](http://www.fux-archiv.com) frei zur Verfügung stelle. Vor allem*

*Musikstudenten greifen auf diese Informationen gerne zu. In den knapp zwei Jahren, in denen diese Webseite online gestellt ist, wurden mehr als 45.000 Seitenzugriffe verzeichnet. Täglich informieren sich im Schnitt 60 Personen, über den gesamten Erdball verteilt, über die verschiedensten Veröffentlichungen. Die erste Nennung von Johann Joseph Fux (manchmal auch „Fuchs“) ist am 25. April 1708 im „Wienerischen Diarium“, der heutigen „Wiener Zeitung“ erfolgt. Anhand einfacher Suchkriterien kann man sich die gewünschten Publikationen ansehen. Aktuelle Berichte in Zeitungen werden laufend übernommen und veröffentlicht. Neben dem Pressespiegel als Hauptthema sind die Biografie des Komponisten sowie die ihm zu Ehren errichteten Denkmäler einzusehen. Über einen Link gelangt man auf die Webseite der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ([www.fux-online.at](http://www.fux-online.at)), wo die Forschung und Werkeverzeichnisse präsentiert werden.*

Gerhard Hofer

# Johann Joseph Fux-Pressespiegel



Johann Joseph Fux (\* um 1660 in Hirtenfeld bei Graz; † 13. Februar 1743 in Wien) war ein österreichischer Komponist und Musiktheoretiker.

JOHANN JOSEPH FUX

BIOGRAFIE

PRESSESPIEGEL

DENKMÄLER

LINKS

KONTAKT

Suche

JOHANN JOSEPH FUX  
ARCHIV

PRESSESPIEGEL



Barockkomponist Johann Joseph Fux (um 1660–1741)



ALLE PUBLIKATIONEN

## 29. Juni 1949 – Ein Rätsel um einen großen Steirer gelöst

Publikationen als Gesamtliste anzeigen

Veröffentlicht am: 1949-06-29 Publiziert im Medium: Kleine Zeitung

PUBLIKATIONEN SUCHEN

Suchbegriff eingeben

Weitere Filter

WISSENSCHAFT

ALLE MEDIEN

ALLE ZEITSPANNEN



Im Johann Joseph Fux-Archiv findet man in über 100 Printmedien Presseartikel über Johann Joseph Fux.



# Betriebsvorstellung

## Richard Froschhauser, Holzmannsdorf Ofensetzer, Hafner, Fliesen- und Plattenleger

**„Nur wer selbst brennt – kann Feuer in anderen entfachen!“**

Ein herzliches Hallo, ich möchte mich gerne vorstellen: Mein Name ist Richard Froschhauser, ich bin leidenschaftlicher Ofensetzer und wohne in Holzmannsdorf. Nach meiner 14jährigen Berufserfahrung als Hafner, Fliesen- und Plattenleger (hauptsächlich in Niederösterreich und Wien) habe ich nun den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Ich stehe Ihnen mit ausführlicher Beratung hinsichtlich baulicher Erfordernisse, technischer und gestalterischer Möglichkeiten zur Verfügung und begleite Sie bei Ihrem Projekt von der Idee bis zur Fertigstellung.

### Mein Angebot im Überblick:

- Kaminöfen
- Kombiöfen
- Ganzhausheizung
- Küchenherde
- Fliesen verlegen
- Kachelöfen
- Heizkamine
- Pizzaöfen
- Kaminbau
- Planung, Montage und Service

Durch meine sehr guten Kontakte zu anderen handwerklichen Betrieben ist es mir auch möglich komplette Badsanierungen anzubieten. Sie haben Fragen? Ich freue mich über ein persönliches Gespräch!

**Mein Motto:**  
*Arbeite wie für dich selbst  
und es wird ein perfektes Werk!*

Ihr Richard Froschhauser



**Kontakt:**  
**Richard Froschhauser**  
Holzmannsdorf 13a  
8323 St. Marein bei Graz  
0664 92 68 326  
ofen@froschhauser.net



## Betriebserweiterung

### Malermeister Philipp Müller erweitert seinen Betrieb als Tapezierer und Dekorateur



Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!

Nach erfolgreichem Abschluss meiner zweiten Meisterprüfung als Tapezierer und Dekorateur freut es mich nun umso mehr, Ihnen ein erweitertes Leistungsspektrum anbieten zu können. Ab sofort sind wir nicht nur für den Anstrich

Ihrer Fassaden, Fenster, Balkone und Innenräume zuständig, sondern wir übernehmen auch gerne das Anfertigen von Vorhängen jeglicher Art, das Montieren von Sonnenschutzanlagen wie Markisen, Plissees oder Jalousien, das Polstern von Ihren Lieblingsstücken oder das Neubeziehen Ihrer Eckbank. Gestaltungskonzepte bieten wir Ihnen genauso an, wie das Verlegen von Teppichböden, Belägen wie PVC oder Vinyl und Parkett. Das Schleifen und Reparieren von Parkettböden gehören ebenso zu unserem Angebot, wie sämtliche Tapezierarbeiten und Wandverspannungen.

Gezeichnet hochachtungsvoll und mit besten Empfehlungen,

Ihr Malermeister sowie Tapezierer- und Dekorateurmeister  
**Dekorationsmalerei Philipp Müller**  
Prüfing 42,8323 St. Marein bei Graz  
0664 / 47 13 335  
office@dekorationsmalerei-mueller.at  
www.dekorationsmalerei-mueller.at



### Bausprechttag mit Baumeister DI (FH) Thomas Klampfer

Unser Sachverständiger erteilt Auskünfte zu rechtlichen Baufragen und zur Bauordnung sowie zu bautechnischen Fragen.

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Marein bei Graz.

Um telefonische Voranmeldung unter 03119/22 27 wird gebeten.

Die einzelnen Termine werden jeweils auch im Veranstaltungskalender bekannt gegeben.

### Gemeinde – SMS

Nutzen Sie die Möglichkeit der Gemeinde – SMS!

Über die Homepage der Gemeinde unter [www.st-marein-graz.gv.at](http://www.st-marein-graz.gv.at)

können Sie sich einfach und schnell für das Gemeinde – SMS anmelden.

Es stehen bei der Anmeldung mehrere Punkte wie z.B. Erinnerung an Müllabfuhrtermine, Infos über die Wasserversorgung in Ihrem Bereich und Wetterwarnungen zur Auswahl.



# Neuigkeiten vom Hohenegger Hof

## Nun ist es soweit! Jetzt sind wir Jungen dran!

27 Jahre lang haben Gottfried und Rosi den Hohenegger Hof bewirtschaftet. Sie haben in dieser Zeit die Obstflächen vergrößert, begonnen verschiedenste Produkte zu produzieren und einen Hofladen eingerichtet. Aus einem kleinen Hof haben sie etwas Großartiges gemacht. Es war nicht immer leicht, sie haben viel Arbeit hineingesteckt und Höhen aber auch einige Tiefen in dieser Zeit durchlebt. Umso schöner ist es, wenn man dann jemanden hat, der das alles zu schätzen weiß und mit voller Motivation und viel Freude den Hof übernimmt. Ab 30. Juni 2020 ist Gottfried Pöschl in den wohlverdienten Ruhestand getreten, zumindest sagt man dazu so. Ruhe wird er sich auch in seiner Pension nicht allzu viel gönnen und weiterhin fleißig am Hof mitarbeiten.



Ab 01. Juli 2020 übernehmen wir - Peter und Jenifer mit unseren beiden Kindern Anja und Ben - den Hohenegger Hof. Viele Jahre haben wir schon am Hof mitgearbeitet. Wir wissen, dass es nicht leicht ist. Aber wir lieben die Arbeit in der Natur, wir lieben es leckere regionale Produkte zu produzieren, und am allermeisten lieben wir es, wenn unsere Kunden unsere Produkte zu schätzen wissen und so unser Kundenstock immer größer wird. Es ist eine spannende Reise, die jetzt für uns beginnt! Wir freuen uns sehr, wenn ihr in unserem Hofladen vorbeischaut und uns auf



Facebook (<https://facebook.com/Hoheneggerhof.poeschl>) und Instagram (Hohenegger\_Hof) folgt. Dort halten wir euch mit Aktuellem aus unserem Hofladen am Laufenden und haben immer wieder Tipps und Rezepte für euch parat. Unser Hofladen ist bereits ein 24h-Selbstbedienungs-Hofladen. Neben unseren Produkten gibt es mittlerweile auch schon verschiedene andere Produkte aus der Region. Unser Hofladen wird Schritt für Schritt euer regionaler Bauernladen in St. Marein bei Graz. Regionalität und ehrliches Handwerk stehen dabei an erster Stelle.

**Also „schaut's vorbei“!**

**Wir schauen auf euch und ihr schaut's auf uns!**

*Bis bald, eure Hohenegger-Hof Familie*

Bei Fragen: Jenifer Pöschl 0664/432 20 70

Facebook: <https://facebook.com/Hoheneggerhof.poeschl>

Instagram: Hohenegger\_Hof





# Abwassergenossenschaft Brunn-Schaufel (AWG)

## „KLEINE Kläranlage – GROSSE Veränderung“

Wie alljährlich fand am 20. Juli 2019 wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Im Rahmen dieser Mitgliederversammlung fand auch unser „Kanalfest“ statt, welches wir seit Bestehen der Anlage (1996!) jedes Jahr abhalten. Für viele ist es das jährlich einmalige Zusammentreffen mit den Nachbarn.

Doch dieser Termin war für alle Mitglieder ein besonderer. Gründungsinitiator und seit 1996 Obmann der AWG, **ALOIS ADLER**, hat seine Funktion als Obmann zurückgelegt. Für alle Mitglieder natürlich ein überraschender Entschluss, aber auch eine mit großer Dankbarkeit verbundene Entscheidung. Wir alle wissen um die zahlreichen und aufopfernden Tätigkeiten unseres langjährigen Obmannes und schätzen diese sehr.

Nach der einstimmigen Neuwahl wurde **WOLFGANG ADLER-RINDLER** zum neuen Obmann gewählt. Weiters wurde der Vorstand von den Mitgliedern, wie folgt bestätigt:

**WOLFGANG ADLER-RINDLER**, Obmann  
**RUDOLF ADLER**, Obmann-Stellvertreter  
**KARL FLUCHER**, Kassier  
**BERNHARD SCHREI**, Schriftführer



Vorstand: v.l. Rudolf Adler, Alois Adler, Wolfgang Adler-Rindler, Bgm. Franz Knauchs, Karl Flucher, Bernhard Schrei



Vorstand AWG: v.l. Obmann-Stv. Rudolf Adler, Obmann Wolfgang Adler-Rindler, „Alt-Obmann“ Alois Adler, Kassier Karl Flucher, Schriftführer Bernhard Schrei



Der „Alte“ und der „Neue“ Obmann, li. Alois Adler, re. Wolfgang Adler-Rindler

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei Bgm. **FRANZ KNAUHS** bedanken, der unser Kanalfest beinahe alljährlich besucht und unterstützt. Wie man auf den Fotos erkennen kann, wird das Kanalfest als „Nachbarschafts-Fest“ im

gemütlichen Rahmen gerne angenommen. Hier ein kleiner Appell: „Macht's das auch!“ Die Pflege der Nachbarschaft ist ein wichtiger Bestandteil in unserem gesellschaftlichen Leben; und wenn es mit einem „Kanalfest“ ist.

*Ihre Abwassergenossenschaft Brunn-Schaufel*



Mitglieder der Abwassergenossenschaft Brunn-Schaufel



## Florian Weilharter Dienstleistungen

Holzschlägerung  
Winterdienst  
Entrümpelung  
Hausbetreuung  
Grünraumpflege



Prüfung 86  
8323 St. Marein bei Graz

office@weilharter-dienstleistungen.at  
+43 664- 40 82 891

www.weilharter-dienstleistungen.at



TRADITION TRIFFT AUF GENUSS

Brunn 3 | 8302 Krumegg | 0660 - 62 77 524

**Hackgut-Pellets** **Wärmepumpen**

**SOLARTECHNIK**

# SCHWARZ

Ges.m.b.H.

**GAS • WASSER • HEIZUNG • INSTALLATIONEN**

8323 ST.MAREIN BEI GRAZ • ☎03119/22 05 • FAX: 03119/29 35  
solar.schwarz@aon.at www.schwarz-solar.at

**HEIZUNG-SANITÄR-BÄDER**

*Unseren geschätzten Kunden  
wünschen wir einen schönen Sommer  
und eine erholsame Urlaubszeit.*

## Wohn(t)raum in St. Marein

**Markt 180**

- ✓ 49,88 m<sup>2</sup>
- ✓ Miete **EUR 468,-**
- ✓ Vorraum, Bad/WC, Wohnraum, Küche, Schlafzimmer, Terrasse

**SGK**  
Siedlungsgenossenschaft Köflach

Anfragen bei

Marco Kollmützer  
0664/62 17 389

Andreas Resch  
0676/31 52 173

**Wir schaffen Lebensqualität!**

Green-Exchange-Teilnehmer sind auf die Website und Instagram-Köflach, Green-Exchange | 0664/2204-134 (2014/2015)

www.sgk.at

**JETZT NEU**

**AB HOF-24h SELBSTBEDIENUNG**

Steirisches  
**Kürbiskernöl**  
g.g.A.

**EIER** aus Boden- und Freilandhaltung

**24h**

**Familie Pfeifer**

alois.pfeifer.1@aon.at  
+43 664 / 80 88 25 58  
+43 3119 / 2722

8323 Petersdorf II 59



# Information über richtige Hundehaltung

## Es gilt die Leinen- oder Maulkorbpflicht

### Sehr geehrte HundebesitzerInnen, liebe Hundefreunde!

Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass HundehalterInnen ihren Hund jederzeit unter Kontrolle haben. Auch in öffentlichen Parkanlagen sind Hunde ausnahmslos an der Leine zu führen. Leider gibt es immer wieder Beobachtungen, dass sich nicht alle HundehalterInnen an die Leinen oder Maulkorbpflicht halten. Wir sind bemüht, immer wieder über dieses Thema zu informieren, es liegt jedoch in der Verantwortung jeder und jedes einzelnen Hundehalters sich zur Sicherheit und zum Wohle aller GemeindebewohnerInnen an die Vorschriften zu halten!



### Auszug aus dem Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetz LGBl Nr. 88/2005, § 3b Halten von Tieren:

1. Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass dritte Personen weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden.
2. Die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche, insbesondere städtische Bereiche, die stark frequentiert werden, wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.
3. Hunde sind an öffentlich zugänglichen Orten, wie auf öffentlichen Straßen oder Plätzen, Gaststätten, Geschäftslokalen und dergleichen, entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine jederzeitige Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.
4. In öffentlichen Parkanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Flächen, die als Hundewiesen gekennzeichnet und eingezäunt sind.
5. Der Maulkorb muss so beschaffen sein, dass der Hund weder beißen noch den Maulkorb vom Kopf abstreifen kann.
6. Der Maulkorb oder Leinenzwang gilt nicht für Hunde, die zu speziellen Zwecken gehalten werden und die Sicherung des Hundes mit Maulkorb oder Leine der bestimmungsgemäßen Verwendung entgegensteht. Zu diesen Hunden zählen insbesondere Jagd, Therapie und Hütehunde sowie Diensthunde der Exekutive und des Militärs und Rettungshunde.

### Hundekot gehört nicht auf landwirtschaftliche genutzte oder private Grünflächen

Besitzer von landwirtschaftlichen Flächen melden sich immer wieder im Marktgemeindeamt und geben ihren Unmut über den zurückgelassenen Hundekot der Vierbeiner in ihren Futterflächen bekannt. Diese Flächen dienen unseren Landwirten als Futtergrundlage für ihre Nutztiere (Rinder, Schafe etc.). Hundekot verunreinigt die landwirtschaftlichen Flächen mit Parasiten und Bakterien und kann dadurch zur echten Gefahr für die Gesundheit von Nutztieren werden. Durch den Mäh- und Erntevorgang wird Hundekot in das Futter, Heu, Grassilage usw. vermischt. Wird verunreinigtes Futter von den Nutztieren gefressen, können Krankheitserreger übertragen werden. Der Hundebandwurm kann zum Beispiel bei Rindern zu Fehl- oder Totgeburten führen. Ein weiterer durch Hundekot übertragener und für Nutztiere gefährlicher Parasit ist der Einzeller Neospora Caninum. Leider mangelt es bei manchen HundebesitzerInnen am Verständnis dafür, dass ihre Vierbeiner nicht in diesen Flächen geduldet werden!

### Verunreinigung von Geh- und Spazierwegen, öffentlichen Bereichen, privaten Grundstücken/Hauseinfahrten

Leider stellt die selbständige Entfernung des Hundekots für manche HundehalterInnen immer noch eine große Herausforderung dar. HundehalterInnen sind jedoch gemäß § 3b, Abs. 2 Stmk. Landessicherheitsgesetz gesetzlich dazu verpflichtet, den Kot ihrer Lieblinge unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen (bereitgestellte öffentliche Abfallbehälter oder zu Hause im Restmüll).

Als Serviceleistung für HundehalterInnen hat die Gemeinde dafür gesorgt, dass an stark frequentierten Stellen Hundesackerl-Spender mit Abfallkorb angebracht wurden. Hundesackerl können auch GRATIS im Marktgemeindeamt abgeholt werden!

*Wir appellieren an die Vernunft aller HundehalterInnen, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten - im Sinne eines guten Miteinander und eines lebenswerten Lebensraumes für alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!*



## Energie-Erlebnisregion- Hügelland

# Was gibt es Neues?

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger der KEM „Energie-Erlebnisregion-Hügelland“!

Im Dezember des letzten Jahres berichtete ich von der erfolgreichen Weiterführung der Aktivitäten in der Klima- und Energie-Modellregion, kurz KEM genannt. Insgesamt wurden für die Weiterführungsphase (3 Jahre) 14 Maßnahmen eingereicht und vom Klimafond genehmigt. Die Themen der 14 Maßnahmen sind auf der Homepage [www.energie-erlebnisregion-huegelland.at](http://www.energie-erlebnisregion-huegelland.at) (unter MASSNAHMEN) abgebildet.

Besonders hervorheben möchte ich die Maßnahme 7: **Umsetzung, Etablierung und Wartung einer regionalen Internet-, Lebensmittel- und Energieprodukte Plattform unter Anderem zur Stärkung regionaler Eigenversorgung**. Es besteht für Unternehmen, Selbstvermarkter\*Innen und Landwirt\*Innen die Möglichkeit, sich mit ihren regionalen Lebensmitteln, Produkten und Dienstleistungen kostenlos bis Ende 2020 zu registrieren. Auch die Nutzung der Plattform ist kostenlos. 28 Unternehmen bieten ihre Produkte und Dienstleistungen auf der Plattform bereits an. Machen Sie mit, der Folder kann unter [www.energie-erlebnisregion-huegelland.at](http://www.energie-erlebnisregion-huegelland.at) heruntergeladen oder unter [office@erom.at](mailto:office@erom.at) angefordert werden. Das vollständig ausgefüllte Datenblatt bitte entweder in Ihrem Gemeindeamt abgeben oder an [huegelland.kanns@erom.at](mailto:huegelland.kanns@erom.at) senden.

### Neue Ökoförderungen - Land Steiermark

Mit **1. Juni 2020** treten nun die neuen Ökoförderrichtlinien des Landes Steiermark für Biomasse-, Solarthermieanlagen sowie Wärmepumpen in Kraft. Das Land Steiermark hat für diese Förderaktion € 4 Mio. zur Verfügung gestellt. Diese Förderaktion läuft bis zum 31.12.2020 bzw. solange Budgetmittel verfügbar sind. Die Förderung ist mit max. 30 % der anrechenbaren Investitionskosten (inkl. USt.) begrenzt, bei möglichem Vorsteuerabzug ohne USt. Lieferungen und Leistungen für neue Förderanträge können ab 01.03.2020 berücksichtigt werden – sofern sie den neuen Richtlinien des Landes Steiermark entsprechen. **Nachdem nur begrenzte Budgetmittel zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich, rasch diesbezügliche Registrierungen vorzunehmen!** [www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE/Antragsformular\\_online](http://www.wohnbau.steiermark.at/cms/ziel/113383975/DE/Antragsformular_online)  
Förderungsfähig ist der Tausch von bestehenden Heizungsanlagen, wenn fossile Brennstoffe wie Kohle, Koks, Heizöl,



Erd- oder Flüssiggas sowie Stromheizungen ersetzt werden. Neubauten können nicht mehr gefördert werden (Ausnahme: Solarthermische Anlagen).



MSc Erwin Stubenschrott

### 1. Biomasseheizungen:

Vollautomatische Biomassefeuerungen wie Pellets- oder Hackgutanlagen werden mit **€ 3.600,-** gefördert.

Zuschlag für Hygieneschichtladespeicher (innen- oder außenliegender Wärmetauscher) **€ 100,-**.

Scheitholzgebläse- und Kombikessel werden mit **€ 1.200,-** gefördert.

Zuschlag für Hygieneschichtladespeicher (innen- oder außenliegender Wärmetauscher) **€ 100,-**.

Zuschlag für vollautomatischen Betrieb **€ 100,-** (Detailinfo siehe Richtlinien).

Zuschlag für Lagerbevorratung, die ein Auffüllen höchstens 2x jährlich erfordert, **€ 100,-**.

### Technische Anforderungen bzw. erforderliche Unterlagen:

- Es müssen die Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie UZ37 eingehalten werden.
- Es ist das Beratungsprotokoll einer sogenannten „Energiesparberatung“ des Landes Steiermark (**vor Errichtung der Anlage** durchzuführen) oder alternativ ein Energieausweis (nicht älter als 10 Jahre) beizubringen.
- Anlässlich der Erstinbetriebnahme sind gemäß § 32 Stmk. Feuerungsanlagen-gesetz 2016 von der prüfberechtigten Person (z.B. Rauchfangkehrer oder Heizungsinstallateur) die Daten des Prüfprotokolls der Landesregierung zur Verarbeitung in einer zentralen Datenbank zu übermitteln. Die dabei automatisch erstellte Anlagennummer ist dem Förderantrag beizulegen.

### 2. Solarthermieanlagen:

Förderungsfähig sind Investitionen in neue solarthermische Anlagen sowie in neue wasserbasierende Hybridanlagen. Solarthermieanlagen sind bei Bestandsgebäuden und im Neubau förderfähig. Die installierte Bruttokollektorfläche muss mindestens 4 m<sup>2</sup> betragen bzw. ist der Bruttoflächennachweis mittels Kollektorprüfbericht beizulegen.



### Förderungshöhen wie bisher:

Bis 10 m<sup>2</sup> Kollektorfläche € 150,-/m<sup>2</sup>

Für jeden weiteren m<sup>2</sup> Kollektorfläche € 100,-/m<sup>2</sup>

Zuschlag für Hybridkollektoren € 50,-/m<sup>2</sup>

### Förderobergrenzen:

- Ein- und Zweifamilienwohnhaus max. € 2.000,-
- Ab drei Wohneinheiten € 1.800,-, sowie plus € 300,- pro weiterer WE
- Sondernutzung, unternehmerische Nutzung € 5.000,-

### 3. Wärmepumpen:

Wärmepumpenanlagen (Grundwasser- und Erdwärmepumpen) werden mit € 2.800,- gefördert. **Luftwärmepumpen sind nicht mehr förderbar.** Für Wärmepumpenanlagen sind keine weiteren Zuschläge möglich. Es ist das Beratungsprotokoll einer sogenannten „Energiesparberatung“ des Landes Steiermark (**vor Errichtung der Anlage durchzuführen**) oder alternativ ein Energieausweis (nicht älter als 10 Jahre) beizubringen.

#### Technische Vorgaben für Wärmepumpen:

- Die Wärmepumpe muss den EHPA-Gütesiegelkriterien entsprechen.
- Die **Vorlauftemperatur des Wärmeabgabesystems darf höchstens 40° C betragen** – schriftliche Bestätigung durch den befugten Installateurbetrieb.

### 4. Für Heizungssysteme sind ab jetzt neu beizubringen:

- Rechtskräftiger Baubescheid (in Kopie) bei Feuerungsanlagen über 8 kW bzw. Dokumentation der Meldung gemäß Steiermärkischem Baugesetz bei Feuerungsanlagen bis 8 kW Nennleistung.
- Es empfiehlt sich, die geplante Heizungsanlage rasch bei der jeweiligen Gemeinde einzureichen!

### 5. Tausch alter Holzheizungen nicht mehr förderfähig:

Der Tausch von alten Holzheizungsanlagen auf neue moderne Holzheizungssysteme ist im Rahmen der Ökoförderungen des Landes Steiermark nicht mehr förderbar, sondern nur noch im Rahmen der „Kleinen Sanierung“ oder der „Umfassend energetischen Sanierung“ in der steirischen Wohnbauförderung in Form einer sehr guten Darlehensförderung. „Kleine Sanierung“: [www.wohnbau.steiermark.at](http://www.wohnbau.steiermark.at)

### Auszug von Förderungen des Klima- und Energiefonds:

<https://www.klimafonds.gv.at/>

„RAUS AUS ÖL“ UND SANIERUNGSOFFENSIVE 2020:  
Die im Vorjahr stark nachgefragte Förderungsaktion „Raus

aus Öl“ wird auch 2020 fortgesetzt und im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive neu aufgelegt. Leistungen, die ab dem 01.01.2020 erbracht wurden, können zur Förderung eingereicht werden.

Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) auf ein neues klimafreundliches Heizungssystem. Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso förderungsfähig. Die förderungsfähigen Kosten umfassen die Kosten für das Material, die Montage sowie Planungskosten und liegen bei 30% der Investitionssumme, jedoch bei max. € 5.000,-. Beachten Sie dazu auch das Dokument „Förderungsfähige Kosten“ auf [www.raus-aus-öl.at](http://www.raus-aus-öl.at) Maßnahmen, für die keine Montagerechnungen von Professionisten vorgelegt werden, können nicht gefördert werden. Die Förderung des Bundes, des Landes und der Gemeinde sind kumulierbar und betragen je nach Projekt über € 10.000,- Online-Registrierung „raus aus Öl“ für Private 2020.

Förderung von **Photovoltaikanlagen in der Land- und Forstwirtschaft** in der Größe von 5 kW bis 50 kW sowie Stromspeicheranlagen bis zu 3 kWh/kW (bezogen auf die Leistung der Photovoltaikanlage). Förderanträge können je nach Verfügbarkeit des Förderbudgets bis 20.11.2020 gestellt werden. Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen größer 5 kWp bis inklusive der Fördergrenze von 50 kWp sowie neu installierte Stromspeicher bis zu einer Fördergrenze 3 kWh/kW (bezogen auf die Leistung der Photovoltaikanlage).

Damit ein für ALLE Gemeindebürger\*Innen möglichst großer Mehrwert entstehen kann, sind wir immer auf der Suche nach guten Ideen und Vorschlägen sowie aktiver Mitarbeit: Bitte melden, Sie sind herzlich willkommen im Team!  
Für Rückfragen bin ich gerne für Sie erreichbar!

*Mit lieben Grüßen für das Team*

*MSc Erwin Stubenschrott*

*KEM-Manager*

*E-Mail: [erwin.stubenschrott@outlook.com](mailto:erwin.stubenschrott@outlook.com)*

*Tel.: +43 664/40 525 40*





# Kindergarten St. Marein

## „Bei uns ist immer was los!“



Nach einem spannenden Kindergartenjahr starteten unsere Sommerferien. Wir haben viel erlebt, gesungen, getanzt und gelacht. Die gemeinsame Zeit war aufregend und hat viel gute Laune und Freude mit sich gebracht.

Wir hatten tolle Faschingsfeste, die wir passend zu unseren Jahresthemen gestaltet haben. Auch die Osterzeit haben wir im Kindergarten voller Freude gestartet. Für Muttertag und Vatertag haben wir unserer Kreativität freien Lauf gelassen und etwas Schönes gezaubert. Wir waren auf Entdeckerreise

in der Natur und haben viel Zeit im Garten verbracht. Im Gruppenraum haben wir unseren Ideen reichlich Platz gegeben und dabei sind individuelle und einzigartige Projekte entstanden. Unsere Silvia haben wir in den Mutterschutz verabschiedet und ihr für die bevorstehende Geburt alle guten Wünsche mitgegeben.

*Einen schönen und erlebnisreichen Sommer wünschen  
Julia Mühlberger (Kindergartenleiterin)  
und das Kindergarten-Team St. Marein.*



# DTB

WERBETECHNIK  
TEL. 0664 / 44 28 912

*Wir wünschen  
unseren Kunden  
einen schönen  
Sommer und  
erholsame  
Urlaubstage.*



**SB Shop**  
0 - 24 h

besser - günstiger - sauberer - umweltfreundlicher!

„Einer der modernsten SB Waschanlagen“

**Getränke & Snacks**  
**Autopflegeprodukte**  
und vieles mehr ...

**CAR Evelin's WASH**

8323 St. Marein bei Graz, Markt 125 - 0664 / 44 50 006 - EKZ St. Marein bei Graz hinter dem Spar Markt.



Erdbau – Maschinenverleih – Handel

**REINHART** Erdbau

Thomas

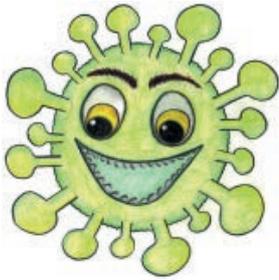
[www.reinhart-erdbau.at](http://www.reinhart-erdbau.at) 0 664 47 89 275



# Kindergarten Krumegg

## Corona und Frau Seifchen – eine Ausnahmesituation im Kindergarten Krumegg

# KINDER GARTEN KRUMEGG



Corona



Frau  
Seifchen

Inmitten einer eigentlich sehr schönen und turbulenten Zeit im Jahr (Ostern), wurde es plötzlich sehr still im Kindergarten Krumegg. Am 16.03.2020 standen keine Kinder mehr mit ihren Eltern vor der Eingangstüre und strahlten zu uns herein. Kein Kinderlachen, Kuschneln, Spielen, Streiten usw. Von heute auf morgen war alles anders und keiner konnte es planen oder vorhersehen. Nicht nur für uns, sondern auch für die Eltern und den Kindern eine sehr ungewohnte und vor allem neue Situation. Wir mussten zu Hause bleiben und durften uns nicht im Kindergarten sehen. Und das alles nur wegen diesem Virus. Corona bzw. Covid-19 soll es sich nennen. Wir wussten eigentlich so wenig darüber, aber trotzdem stellte es unseren Alltag auf den Kopf und brachte uns in eine Ausnahmesituation.

Jeder musste sich mit der neuen Situation arrangieren und versuchen, so gut es ging, seinen Alltag zu bewältigen. Durch Gespräche mit Eltern wussten wir, wie herausfordernd diese Zeit nicht nur für uns Erwachsene, sondern auch für unsere Kinder war. Niemand wusste, wie lange wir in dieser Ungewissheit leben müssen und was uns noch alles erwartete. Das Positive war jedoch, dass wir viel Zeit zusammen mit unserer Familie verbringen konnten. Auf einmal wurde uns so viel Zeit gemeinsam geschenkt, die uns sonst nicht zur Verfügung stand. Unser Alltag hat sich verändert und Mama und Papa waren nun zum größten Teil zu Hause. Und auch wenn die vielen gemeinsamen Stunden in der Familie etwas Besonderes für uns alle waren, irgendwie fehlten doch die sozialen Kontakte. Vor allem ihre Großeltern vermissten die Kinder sehr.

Im Kindergarten vermissten wir natürlich besonders unsere Kinder. Wir konnten uns zwar nicht sehen, aber wir dachten oft an sie. Somit haben wir beschlossen, den Kindern Briefe zu schreiben um Kontakt zu halten. Wir schrieben, wie es uns geht und was wir fühlten und versuchten allen etwas Mut zu

machen, dass wir uns bald wiedersehen werden. Wir schickten Bastelideen, Malvorlagen und Portfolioblätter mit, um den Alltag zuhause etwas abwechslungsreicher gestalten zu können. Es freute uns besonders, dass uns immer wieder liebe Nachrichten ganz klassisch per Brief erreichten.



Wir nutzten aber auch digitale Medien, wie zum Beispiel Smartphones, Tablets oder PC's, um pädagogische Arbeit auch aus Entfernung anbieten zu können. Unser Maskottchen „Hexe Zilly“ unterstützte uns in dieser Zeit und schickte lustige Videogrüße an die Kinder, in der „Spaß mit Zilly“-Gruppe auf WhatsApp. Hexe Zilly sorgte mit ihrer „Zilly-Hüpf“-Challenge für Unterhaltung bei Groß und Klein. Bei diesen Herausforderungen machten Eltern, Geschwister und Großeltern begeistert mit und wurden mit einer Urkunde per Post belohnt. Für unsere Schulfänger gab es die Möglichkeit auf eine von uns zur Verfügung gestellten Lernsoftware, für die Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz (Vorübung für die Schule),



Hexe Zilly



Hüpf-Challenge-Urkunde



Hüpf-Challenge



zuzugreifen.

Mittlerweile ist wieder etwas Normalität in unser Leben zurückgekehrt und wir dürfen die Zeit im Kindergarten gemeinsam verbringen. Auch wenn wir uns noch an diverse



Einschränkungen halten müssen sind wir sehr froh darüber, dass unser Haus wieder von Kinderlachen erfüllt wird. Durch dieses prägende Ereignis wurde uns vor Augen geführt, welchen Stellenwert das soziale und emotionale Miteinander für uns und unsere Kinder hat. Nach wie vor beschäftigt bzw. belastet dieses Thema unsere Kinder und aus diesem Grund setzen wir uns intensiv damit auseinander. Durch verschiedene Bildungsangebote und Impulse zum Thema „**Corona und Frau Seifchen**“ lernen die Kinder zum Beispiel das „richtige



Händewaschen“ und wie jeder einzelne dazu beitragen kann, dass wir in Zukunft wieder unbeschwert miteinander leben können.

*Wir wünschen euch einen schönen Sommer und viel Gesundheit!*

*Bianca Rosenberger und das Kindergartenteam Krumegg*



# GASTHAUS WINDISCH




- Geburtstagsfeiern, Hochzeiten
- Erstkommunionen
- Taufen, Firmungen
- Weihnachtsfeiern
- Firmenfeiern

**Erika Windisch**

Schulberg 12  
8323 St. Marein bei Graz  
+43 3119 22 60  
+43 669 11 28 55 37



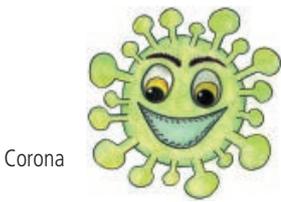


# Kindergarten Krumegg

## Geschichte: „Frau Seifchen hat immer recht!“

KINDER  
GARTEN  
KRUMEGG

Verfasst von Julia Totter



Corona



Frau  
Seifchen

Es lebte einmal ein böses, klebriges kleines Virus in einer winzig kleinen Steinhöhle. Das kleine Virus brauchte aber nicht viel um zu leben. Es hatte ein Bett zum Schlafen, eine kleine Feuerstelle und ganz ganz viel Schmutz, Erde und Schlamm. Ja, das Virus liebte Schmutz über alles. Nichts in seiner Höhle war sauber oder ordentlich, denn sein größter Feind ist Seife.

Eines Tages machte sich das kleine Virus auf den Weg und ging raus aus seiner Steinhöhle. Wenn es nämlich seine Höhle mal verlässt, hat es nur eines in seinem klebrig grünen Kopf. Es möchte in die schnupfigen Nasen der Menschen kriechen und es sich dort gemütlich machen.

Es hüpfte von Steinchen zu Steinchen und stand plötzlich vor einem großen grauen Häuschen. Das kleine Virus wurde immer neugieriger; was oder wer wohl in diesem Häuschen drinnen sei? Mit einem kräftigen „hauruck“ saß es auch schon auf einem Fensterbrett und drückte seinen Kopf gegen die Glasscheibe. Es konnte sein Glück kaum fassen als es sah, dass es in einem Kindergarten war.

Es überlegte und überlegte, wie es wohl am schnellsten in den Kindergarten hineinkommt, um dann gleich in die kleinen Näschen der Kinder zu gelangen. Da sah es, dass auf der anderen Seite ein Fenster offen stand. Es hüpfte so schnell es konnte auf die andere Seite und stand dann endlich im Kindergarten.

Es drehte sich einmal um sich selbst und sah sich dabei um. Da riech es sich die Hände und fing an zu grinsen. Doch als es sich endlich auf ein Kind stürzen wollte, um über die Hände in seine Nase zu gelangen, wurde es plötzlich von hinten mit einem kräftigen Ruck zurückgezogen. Es war verwirrt und wusste zuerst nicht, was geschehen war. Als es seine Augen öffnete, sah eine nette Dame auf es herab und schüttelte dabei ihren Kopf. „Na na, kleines Virus. Was hast du denn vor?“ sagte die nette Dame entsetzt.

Das kleine Virus gab ihr zuerst keine Antwort und starrte sie nur mit einem bösen Blick an. „Du weißt doch gar nicht, was du damit anrichtest, kleines Virus!“ sagte die nette Dame.

„Wer bist du und was willst du denn von mir?“ sagte das kleine Virus mit einer genervten Stimme.

„Schön dass du fragst, ich bin Frau Seifchen!“ und streckte dabei ihren Zeigefinger in die Luft. „Ich Sorge dafür, dass alles sauber und rein bleibt, sodass sich Krankheiten nicht verbreiten!“

Das kleine Virus sah Frau Seifchen fragend an und sagte darauf: „Aber es ist doch so gemütlich in den Nasen der Menschen und außerdem hasse ich es, wenn alles sauber ist.“

Frau Seifchen schüttelte entsetzt ihren Kopf. „Kleines Virus. Weißt du denn gar nicht, was mit den Menschen passiert, wenn du es dir dort gemütlich machst? Sie werden krank, bekommen Husten und Fieber und ihnen schmerzt ihr ganzer Körper. Das ist nicht sehr angenehm und außerdem muss man dabei auch noch im Bett liegen bleiben.“

Das kleine Virus sah Frau Seifchen mit großen Augen an und bekam plötzlich ein schlechtes Gewissen. „Frau Seifchen, ich wusste nicht, dass ich die Menschen krank mache. Ich fand es immer so gemütlich in den Näschen und wenn jemand seine Hände nicht gewaschen hatte, war es noch einfacher für mich dorthin zu kommen.“

„Kleines Virus, ich würde es wirklich toll finden, wenn du dir einen anderen Ort zum Ruhen suchst. Ich werde nämlich dafür sorgen, dass sich die Menschen gut die Hände waschen und so ein kleines Virus wie du es bist nicht weitergeben,“ sagte Frau Seifchen.

„Aber das ist nicht so einfach!“ meinte das kleine Virus mit traurigem Gesicht. „Was soll ich denn den ganzen Tag machen? Mir wird doch langweilig!“

„Du könntest es dir doch in deiner Steinhöhle sehr gemütlich machen, sodass du dich dort besonders wohl fühlst,“ schlug Frau Seifchen vor.

„Und wie mach ich das?“ fragte das kleine Virus.

„Such dir Dinge aus der Natur die du schön und gemütlich findest. Wie zum Beispiel Blätter, Gräser und Blumen. Und dann richtest du dir damit deine Steinhöhle ein, wie sie dir am allerbesten gefällt. Dann musst du nicht mehr an die Näschen der Menschen denken, die du so gemütlich findest.“

„Du hast recht Frau Seifchen. Das hört sich großartig an. Danke vielmals!“ sagte das kleine Virus mit einem strahlenden Gesicht.

„Gern geschehen. Und denk daran kleines Virus; Frau Seifchen hat immer recht!“

Das kleine Virus grinste nur übers Gesicht, drehte sich um und hüpfte hinaus in die große weite Welt, um sich dort Dinge für seine Steinhöhle zu suchen.



# Klumpat der Mülltroll geht um in St. Marein bei Graz

Schon zum 4. Mal hat am 07.12.2019 Mülltroll Klumpat gemeinsam mit seinen tierischen und menschlichen Freunden und Freundinnen die kleinen und großen Menschen zum Lachen und Nachdenken gebracht. Als „Inspektor Schnüffelnase“ musste Klumpat diesmal einen im Krumegger Zauberwald umgehenden Dieb dingfest machen. Fast nebenbei haben die jungen Zuseher und Zuseherinnen in dieser Aufführung mehr über die Wichtigkeit der Bienen für unser ökologisches Gleichgewicht und das Leben der Tiere im Wald, gerade aber auch über das Zusammenhalten und den achtsamen Umgang miteinander erfahren.

Bei dieser Aufführung in der Veranstaltungshalle Petersdorf II wurden 450 kleine Erwachsene und große Kinder unterhalten. Der seit 11.11.2019 bestehende, rein ehrenamtlich organisierte Kulturverein K.L.U.M.P.A.T. konnte den Reinerlös von € 2.720,- als Spende an den Verein MOKI weitergeben, der schwerkranke und pflegebedürftige Kinder betreut.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen Schauspielern und Mitwirkenden für diese gelungene Veranstaltung bedanken. Mittlerweile sind wir schon eine Schauspielercrew von 20 freiwilligen Personen und es sind viele, viele weitere Helfer, die uns Jahr für Jahr tatkräftig unterstützen. Unser Kulturverein K.L.U.M.P.A.T. steht für „Klumpat lehrt uns miteinander positive Augenblicke (zu) teilen“. Nicht nur unsere Theaterstücke handeln davon, sondern auch das Miteinander unseres Vereins lebt von diesem Leitspruch.



## Vorankündigung

**ACHTUNG**, gleich eintragen: Auch heuer sind Klumpat und seine Freunde wieder im Krumegger Zauberwald unterwegs. Am **28.11.2020** wird in der Petersdorfer Veranstaltungshalle ein neues Stück präsentiert: „**Klumpat und Graffi**“

Genauere Infos bezüglich Einlass und Anmeldung erfolgen.

Wir freuen uns schon jetzt auf euch alle und wünschen einen schönen Sommer!

*Bianca Rosenberger*

*Obfrau des Kulturvereins K.L.U.M.P.A.T.*

## Benefizveranstaltung vom 07.12.2019





## Der Elternverein an der Volksschule Krumegg



Elternverein VS-Krumegg  
Krumegg 11  
8323 St. Marein bei Graz  
ZVR 899182581

Der Vereinsvorstand des Elternvereins Krumegg hofft auf ein gesundes und vor allem shutdown-freies Schuljahr 2020/21 und wünscht den Kindern, den Eltern sowie den Großeltern, aber auch dem Team der Pädagoginnen der Volksschule Krumegg, erholsame Ferien!

## Neue Mittelschule St. Marein b. Graz berichtet



### Ausgebildete Gesundheitscoaches an unserer Schule

Eric Knoll und Luca Linhart aus der 3a-Klasse wurden in einem zweitägigen Lehrgang in Leibnitz zu „Jugendgesundheits-Coaches“ ausgebildet. Begleitet wurden sie von Frau Katja Rothdeutsch und Frau Ingrid Nöst.

Die Aufgabe der jungen Coaches ist es, ihr erworbenes Wissen in den Bereichen „Ernährung“ und „Bewegung“ an die Schü-



lerinnen und Schüler der NMS St. Marein weiterzutragen. Ziel ist es, das Ernährungsbewusstsein der Kinder zu schärfen und im Bereich „Bewegung“ die Koordination und Konzentration zu steigern. Engagiert und begeistert nehmen Erik und Luca ihre neue Aufgabe wahr!





## Bienenprojekt in der 2b

Ein Highlight im heurigen Schuljahr 2019/2020 war der regelmäßige Besuch von Herrn Hartmann, der mit den Kindern ein umfangreiches „Bienenprojekt“ startete: Honig wurde verkostet, ein Lippenbalsam wurde hergestellt, Wachsbatik wurde erprobt, Kerzen wurden gedreht und gegossen und nebenbei erfuhren die SchülerInnen in verschiedenen Gegenständen Wichtiges über die Honigbiene. In Informatik hatten unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich in verschiedenen „Bienthemen“ zu vertiefen und mit ihren Power-Point-Präsentationen das interessante Thema abzurunden.



Honigverkostung



Wachsbatik



Wachsbatik



Lippenbalsam herstellen



Wachsbatik



Kerzen gießen



Kerzen drehen



# Neue Mittelschule St. Marein b. Graz



## berichtet

### Digitalisierte NMS St. Marein bestens auf Corona vorbereitet

Und plötzlich war alles ganz anders! Leeres Schulhaus, verunsicherte SchülerInnen, überforderte LehrerInnen, geschockte Eltern!

Was war geschehen? Am Freitag, den 13.03.2020 (nomen est omen) kam die Mitteilung des Bundesministeriums, dass mit sofortiger Wirkung der Unterricht wegen Covid19 einzustellen ist und wir nun auf „Homeschooling“ ausweichen müssen. Rasches Handeln war angesagt und in kürzester Zeit wurden Arbeitsmaterialien zusammengestellt, um unsere Kinder in der ersten Zeit unterrichtsmäßig zu Hause zu versorgen.

Unser großer Bonus in dieser schwierigen Zeit war, dass unsere Schule seit Jahren laptopunterstützten Unterricht durchführt und somit ALLE unsere SchülerInnen schon immer mit einem Laptop versorgt waren. Kinder, die keinen eigenen Laptop besitzen, konnten ein Leihgerät mit nach Hause nehmen, um arbeiten zu können. Unsere SchülerInnen verwenden die Moodle-Plattform „Eduvidual“, auf der sie die Arbeitsaufträge erledigen können. Nach anfänglich technischen und organisatorischen Herausforderungen bei SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen (Netzwerküberforderung, Schwierigkeiten beim Hochladen der Dateien, Koordination des zumutbaren Arbeit-



Kleiner Corona-Baby-Elefant

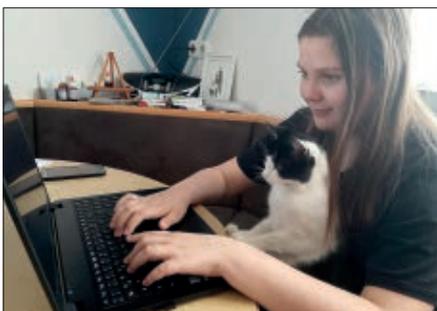
spensums und der Abgabetermine, Zurechtfinden beim Lesen der Arbeitsaufträge, in Homeoffice arbeitende überforderte Eltern, Erreichbarkeit von SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften, hohe Belastung des Kollegiums wegen der neuen Plattform, einheitliche Bewertung der erbrachten Leistungen...) pendelte sich eine gewisse Gewohnheit ein. Selbstorganisation und Selbständigkeit nahmen sichtlich zu, das zeigte sich in der höheren Qualität und regelmäßigeren Abgabe der gestellten Arbeitsaufträge. Auch wir LehrerInnen wurden routinierter. Gemeinsame Videokonferenzen mit unseren Kindern und dem Kollegium machte die Zeit erträglicher. Gott sei Dank können wir, wenn auch nur bedingt, durch angeordnete Teilung der Klassen in zwei Gruppen mit unseren SchülerInnen arbeiten und einen beinahe „normalen“ Schulalltag führen. Ein großes Dankeschön unseren Eltern, die durch ihre hervorragende Hilfe dazu beigetragen haben, diese außergewöhnliche Zeit gut zu überbrücken und dies noch immer tun!



Große Pause im Freien



Lina Lafer



Anna Reich



Mira Leopold



Tristan Elsasser



## Besuch von unseren Lesepatinnen

Viel Spaß mit unserer Lesepatin Gabriela Kren hatten unsere Schülerinnen und Schüler der 2ab. Begeistert lauschten sie der Geschichte „Die Brücke“. Der Text soll zeigen, dass man nur miteinander eine Situation lösen kann, die positiv ausgeht. Abgerundet wurde die Stunde mit einem Spiel, wo Bilder dem Lesestück zugeordnet werden mussten. Ein anderes Mal besuchte uns Frau Ilse Friedl, die in der Bibliothek unsere Kinder mit einer spannenden Geschichte begeisterte. Wir danken unseren Lesepatinnen Frau Kren und Frau Friedl und freuen uns auf ihren nächsten Besuch!



Lesepatin Ilse Friedl



Lesepatin Gabriela Kren





# Neue Mittelschule St. Marein b. Graz



berichtet

## NMS St. Marein – zertifizierte Schule „No Blame Approach“ – Schulen lösen Mobbing

Mobbing ist kein neues Phänomen unserer heutigen Zeit. Auch früher wurden Kinder und Jugendliche ausgegrenzt und gehänselt. Das Wort Mobbing bedeutet schikanieren, anpöbeln, über jemanden herfallen. Es unterscheidet sich von „normalen“ Konflikten und Streitereien dadurch, dass es gezielt über einen längeren Zeitraum betrieben wird. Mobbing ist ein aggressives Verhalten von Mitschülerinnen und Mitschülern, welche eine Schülerin bzw. einen Schüler absichtlich körperlich und/oder psychisch schädigt. Zwei Lehrerinnen der NMS St. Marein, Frau Ingrid Nöst und Frau Katja Rothdeutsch, besuchten das Seminar „Schulen lösen Mobbing – No Blame Approach“. In weiterer Folge stellte Frau Ilka Wiegrefe aus Wien das 2015 gegründete Programm dem LehrerInnenteam vor. Der No Blame Approach ist eine klar strukturierte Vorgehensweise und hat zum Ziel, Mobbing nachhaltig zu stoppen.



Die Eckpunkte lauten:

- Was ist Mobbing?
- Wie erkenne ich Mobbing?
- Dreischrittmethode, um Mobbing nachhaltig zu stoppen.

Zum Abschluss erhielt die Schule das Zertifikat „Zertifizierte Schule – sicher gemeinsam – No Blame Approach“ überreicht. Unserer Schule ist es ein großes Anliegen, dieses Modell im Schulentwicklungsprogramm zu verankern.

## Wenn Steine sprechen könnten

Auftauchen können unsere Steine überall, am Wegesrand ebenso wie an Bushaltestellen und Sitzbänken. Die Kunstwerke der 1. Klassen sollen dem Finder/der Finderin Freude bereiten. Vielleicht finden Sie ja einen!

Victoria Huber



## Lustiger Skikurs am Loser in Altaussee

Vom 13. bis 17. Jänner 2020 verbrachten die 2ab und die 3a ihre Wintersportwoche im Jufa-Gästehaus in Altaussee. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Herrn Masser, Frau Bacher, Frau Rothdeutsch, Frau Kappel und Frau Nöst. Ein Pistenregelvortrag, ein Spieleabend, eine Nachtwanderung zur Blaa-Alm und ein bunter Abschlussabend rundeten die Tage ab. Am Ende der Woche konnten selbst unsere blutigen



Skikursteam



Anfängerinnen und Anfänger den herrlichen Ausblick vom wunderschönen Loser genießen. Auf der Heimreise machten wir einen Abstecher zum Ausseer Lebkuchen, wo wir uns mit süßen Leckereien eindeckten.

Bei Traumwetter und besten Pistenverhältnissen genossen wir alle die Woche und das Schöne daran war, dass die Eltern ihre Schützlinge am Freitag unfallfrei in St. Marein wieder in die Arme schließen konnten.





# Elternverein der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen St. Marein bei Graz



## Elternverein

St. Marein bei Graz

[www.elternverein-marein.at](http://www.elternverein-marein.at)

Facebook: <https://www.facebook.com/ElternvereinStMareinGraz/>

[ElternvereinStMareinGraz/](https://www.facebook.com/ElternvereinStMareinGraz/)

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir im Vorstand des Elternvereins ein recht straffes Arbeitspaket geschnürt. Wir sind an die Planung von unterschiedlichsten Veranstaltungen herangegangen, haben Termine gecheckt, mit Vortragenden verhandelt und hatten schon einige Besprechungen im Kalender notiert, bis uns, und auch dem Rest der Welt, ein kleines und durchaus penetrantes Virus einen ordentlichen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Plötzlich war alles ruhig. Keine Autos, keine Kinder am Schulweg, keine Schulwegsicherung war mehr notwendig. Keine Elternvereinsitzungen, keine Stammtische, keine Vorbereitungen fürs Schulfest – die imaginäre Stopp-Taste war gedrückt und der gewohnte Alltag hatte Pause. Plötzlich war Homeschooling und Distance-Learning angesagt. Begriffe, die beim genaueren Betrachten recht viel von uns verlangten: Genügend Platz und Ruhe daheim zum Lernen, sowohl für die Kinder als auch für die Eltern, die nicht selten gleichzeitig im Home-Office waren. Homeschooling war auch idealerweise mit dem Vorhandensein eines Laptops mit gut funktionierendem Internet verbunden, damit man allen Online-Meetings folgen konnte und natürlich bedeutete es auch einen entsprechenden Vorrat an Druckerpatronen zu besitzen. Nicht zuletzt aber forderte es ausreichend Zeit. Zeit, um gemeinsam mit den Kindern Wochenpläne zu erledigen, diese möglichst komplett und pünktlich auf diversen Plattformen hochzuladen und am Ende des Tages sowohl sich selbst als auch die Kinder für einen neuen Tag Homeschooling zu motivieren. Es war für uns alle eine besondere Erfahrung. Für

die Eltern, die sich plötzlich in der Rolle von Pädagoginnen und Pädagogen wiederfanden. Für alle Lehrerinnen und Lehrer, die mit den Kindern nur mehr online kommunizierten und statt an der Tafel am Laptop arbeiteten. Besonders und vor allem aber für unsere Kinder, welche diese drastische Umstellung des Alltags und ihres sozialen Umfeldes zumeist mit bemerkenswerter, kindlicher Unaufgeregtheit und mit so mancher Klassen- und Freundes-Telefonkonferenz bravourös gemeistert und bewältigt haben!

## Parkour und Freerunning Training

Niemand besseren als Nico Scheicher hätten wir für unser erstes Parkour und Freerunning Training gewinnen können. Sechzehn junge und teils junggebliebene Sportlerinnen und Sportler haben sich nach dem Schnuppertraining darangemacht, den Front Flip zu erlernen. Immerhin gab es eine Garantie von Nico. Die Garantiezeit hat sich allerdings COVID-19 bedingt verlängert: Nach zwei Einheiten mussten wir eine Zwangspause einlegen, der Kurs wird allerdings - sobald es wieder möglich ist - fortgesetzt.

Aktuelle Infos zu dieser und allen anderen unserer Veranstaltungen sind wie immer auf unserer Homepage <https://www.elternverein-marein.at/> zu finden.



Front Flip von Nico Scheicher beim Freerunning Training

## Schitag am Klippitztörl – Rodeln auf der Teichalm

Die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen der Volksschulen St. Marein bei Graz und Krumegg konnten am 13. Februar 2020 einen gemeinsamen Skitag am Klippitztörl bzw. Schnee- und Rodeltag auf der Teichalm verbringen. Ohne die Unterstützung der vielen engagierten Eltern, die mit kleinen Gruppen von Kindern eigenständig ins Skigebiet fuhren und Aufsichtspflichten übernahmen bzw. am Rodelhügel unterstützend zur Seite standen, wäre ein solcher Skitag nicht

**Mode - Treff  
Beate**

Markt 137  
8323 St. Marein b/G  
Tel.: 03119/2861

**SOMMERSCHLUSSVERKAUF**



durchführbar gewesen. Herzlichen Dank dafür! Der Elternverein St. Marein bei Graz hat die Sportlerinnen und Sportler mit Proviant in Form von gut gefüllten Jausensackerln versorgt.



Begeisterte Kids beim Skitag am Klippitztörl

## Fasching

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“ – getreu nach dem Motto von Joachim Ringelnatz haben wir uns am Faschingsdienstag fast schon traditionell unter das St. Mareiner Faschingsvolk gemischt. Der „1. Mareiner Humormat“ ist seinem Namen mehr als gerecht geworden und hat ein Lächeln in so manches Gesicht gezaubert, und mit „Humor-to-go“ und einer kleinen Dosis Spaß in Tropfenform hält die gute Laune hoffentlich noch lange an. Den Humor sollte man sich ohnehin übers ganze Jahr behalten, und in den manchmal doch recht anstrengenden Corona-Zeiten war diese „Überdosis“ gute Laune ab und zu recht gut zu gebrauchen.

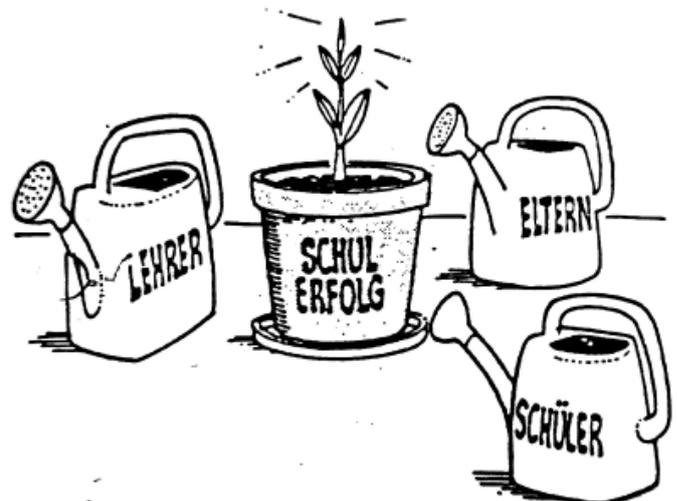


Viel Spaß und gute Laune wurde mit dem 1. Mareiner Humormat verteilt

## Der Elternverein – Ein Rückblick

Viele von uns haben die Zeit der Coronakrise genutzt, um daheim zu putzen, auszumisten und sauber zu machen. So auch wir, wobei wir auf Fundstücke aus längst vergangenen Elternvereinszeiten gestoßen sind. Einige unserer Ideen der letzten Jahre entpuppten sich dabei

als doch nicht ganz so neu, als ursprünglich gedacht. Begonnen hat alles mit der Gründungsversammlung am 27.09.1979, womit der Verein nur um einige Monate jünger ist, als sein jetziger Obmann. Auf der damaligen Einladung war der Aufruf: „Weil es um Ihr Kind geht, erwarten wir Ihren Besuch!“ zu lesen – diese direkte Aufforderung hat hoffentlich Wirkung gezeigt – wir wissen es nicht, über die Anzahl der damaligen Teilnehmer ist leider nichts bekannt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wurde übrigens mit 50 Schilling, also umgerechnet € 3,63 festgesetzt. Im November 1981 wurden bereits monatliche Elternstammtische und eine „Winterkleidungs – und Sportartikeltauschaktion“ als Vorhaben definiert. Im Jahr 1993 gab es dann den „1. St. Mareiner Kinder-Tausch-Markt“, an dem hoffentlich wirklich nur Stoff-Puppen und Dinosaurier-Bücher den Besitzer wechselten. Unser „Kindersachenflohmarkt“, der im Herbst 2020 in die 4. Runde geht, hat somit nur die Definition der Tauschware etwas konkretisiert. Im Schuljahr 1983 wurden Klassenelternabende zum Thema „Gesundheitserziehung“ angedacht. „Es wurde bemerkt, dass viele Schulkinder zwischen den Schulterblättern ungewaschen sind“ stand hier im Protokoll der damaligen Vorstandssitzung zu lesen. Vielleicht war deshalb über viele Jahre auch ein Schwimmkurs am Programm des Elternvereins. Um den Kontakt zwischen Eltern zu fördern, wurden Handarbeitskurse (Makramee, Bauernmalerei oder Stoffdrucke mit alten „Modeln“) sowie Tanzkurse organisiert. Die Musik, in Form der Organisation des Instrumentalunterrichts in St. Marein, war bis vor einigen Jahren eine unserer Kernaufgaben, wobei die Anschaffung eines Klaviers durch den Elternverein am Beginn stand. Dem Pausenapfel konnten wir rückblickend nur durch seine biologische Herkunft einen Neuigkeitswert verschaffen, geben tut es ihn in der Volksschule St. Marein, wenn auch mit Unterbrechungen, auch schon recht lang. Themen wie „Gewalt und Medien“, „Gesunde Ernährung“, Fragen zu „Erziehung und Unterricht“, „Gewaltfreie Konfliktlösung“ sowie „Aufklärungsunterricht“ waren und sind nur einige Dauerbrenner der, vom Elternverein organisierten Vorträge und Elternabende.





Natürlich zählt dazu auch das Thema „Verkehrssicherheit“. Dieses wurde unter dem Titel „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ bereits im Jahr 1985 aufgegriffen. Reflektierende Leuchtstreifen zum Anbringen an Kleidung und Schultaschen wurden hierfür angeschafft. Auch die „Schulwegsicherung“ ist nicht neu. So wurde im Jahr 1987 die Forderung von Zusatztafeln bei der Schule und die Montage von Sicherungsketten beim Gehsteig angedacht. Die Thematik des sicheren Schulwegs ist über die Jahrzehnte ein konstantes Kernthema des Elternvereins und heute aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens aktueller denn je.

Als Input vom Stöbern in der Vergangenheit nehmen wir uns gerne die Idee des Eltern-Lehrer-Stammtisches mit. Außerdem gab es im Jahr 1986 eine Umfrage des Elternvereins. Demnach gingen damals 66% der Kinder gerne in die Schule, 25% der Eltern hatten keinen Kontakt zum Lehrer und 27% der Eltern hielten den Elternverein für unwichtig. Diese Umfrage bietet sich ja regelrecht für eine Neuauflage an: Ob wir den Prozent-



Ja mei, der Stammtisch!  
Gredt homms und gredt homms  
und spot is gwordn!



## Elternverein

St. Marein bei Graz

[www.elternverein-marein.at](http://www.elternverein-marein.at)

Facebook: <https://www.facebook.com/ElternvereinStMareinGraz/>

satz der subjektiven Elternvereinswichtigkeit nach mehr als 4 Jahrzehnten Tätigkeit im Sinne des Wohles unserer Kinder an den Schulen in St. Marein bei Graz steigern konnten?

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und der Marktgemeinde St. Marein bei Graz und allen unseren Kooperationspartnern. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, vor allem jenen, die es im kommenden Herbst erst werden, wunderschöne, erholsame und natürlich gesunde Sommerferien!

*Der Vorstand des Elternvereins der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen St. Marein bei Graz*

### Termin Vorankündigung

4. St. Mareiner Kindersachen-Flohmarkt am  
19.09.2020



**E H GERÜST + BAU**  
**HASENHÜTL GmbH**



**Planen + Bauen**  
**Gerüstbau + Verleih**  
**Innen + Aussenputze**  
**Baumarkt + Baustoffe**

Elxenbach 110 · 8323 St. Marein/Graz

Tel. (03119) 2407 · Fax DW 14

[office@hasenhuetl.com](mailto:office@hasenhuetl.com) · [www.hasenhuetl-geruest.at](http://www.hasenhuetl-geruest.at)



# SL

IMMOBILIEN  
AGENTUR

## Schöner Leben - Der Weg zu Ihrer Traumimmobilie

Ihre kompetente Immobilienmaklerin  
Meine Dienstleistungen für Sie: Marktwerteinschätzung, Vermittlung Ihrer  
Immobilie. Hilfe beim Suchen und Finden Ihrer Wunschimmobilie,  
großes Angebot an Eigentums- und Anlegerwohnungen



SL  
IMMOBILIEN  
AGENTUR

**SUSANNE LEHNER**

Staatl. gepr. Immobilientreuhänderin

**SL IMMOBILIEN AGENTUR**



T: 0664 236 237 8

E: [office@sl-immoagentur.com](mailto:office@sl-immoagentur.com)

W: [www.sl-immoagentur.com](http://www.sl-immoagentur.com)



HBI Christoph  
Rosenberger

# Freiwillige Feuerwehr Krumegg

www.ff-krumegg.at



## Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen! Sehr geehrte Gemeindebewohner!

Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg möchte Sie wieder über das 1. Halbjahr 2020 informieren:

Die FF Krumegg freut sich über folgende Neuaufnahmen

**Aufnahme Quereinsteiger:**

- Wolfgang Ninaus
- Andreas Kraxner
- Marcel Donko



Wolfgang Ninaus



Andreas Kraxner



Marcel Donko

### 98. Wehrversammlung

Am Montag, den 06. Jänner 2020 wurde die 98. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg abgehalten. Folgende Kameraden haben die Truppführerausbildung abgeschlossen und konnten somit angelobt werden:



98. Wehrversammlung am 06. Jänner 2020

### zum Feuerwehrmann

- Probefeuerwehrmann Michael Brünner
- Probefeuerwehrmann Christoph Mair



Angelobung Christoph Mair und Michael Brünner

### Beförderungen:

#### zum Oberfeuerwehrmann

- Julian Langer
- Manuel Donko

- Dominik Leopold

#### zum Hauptfeuerwehrmann

- Philipp Bischof

- Ludwig Höfler

#### zum Hauptlöschmeister

- Markus Tandl



Hinten stehend: v.l. Thomas Greimel, Elina Rosenberger, David Ritter, Sebastian Leopold, Viktoria Mark, Arian Jahic, Marcel Höfler  
Vorne sitzend: v.l. Lea Schlatzer, Lukas Zettel, Jakob Langer

### Aufnahme Feuerwehrjugend:

- Sebastian Leopold
- Arian Jahic
- Marcel Höfler
- Elina Rosenberger
- Viktoria Mark
- Lea Schlatzer

### Feuerwehrjugend:

Wir sind stolz das wir derzeit 10 Mitglieder in der Feuerwehrjugend zählen. Die Feuerwehrjugend wurde mit neuer Dienstbekleidung ausgestattet.

Wir wünschen unserer Jugend viel Spaß und Erfolg in ihrer weiteren Feuerwehrlaufbahn.



Beförderungen



**Ernennung:  
zum Löschmeister**

- Hauptfeuerwehrmann  
Mario Kurzman



Ernennung Mario Kurzman

**Auszeichnung:**

LM Rudolf Mandl wurde die Medaille für 40-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen.



**1. Platz bei der Playbackshow des SV Krumegg**

Am 22.02.2020 nahm wieder eine Gruppe der FF Krumegg an der Faschingsplaybackshow des SV Krumegg teil und erreichte dabei mit ihrem Beitrag den 1. Platz.



**Knödelschießen FF Petersdorf II – FF Krumegg**

Zur Kameradschaftspflege und zur Gaudi veranstaltete heuer die FF Petersdorf II am 18.01.2020 ein Knödelschießen gegen die FF Krumegg. Das Stockschießen fand auf der Eisanlage des ESV Petersdorf II statt.

Ein herzliches Dankeschön an die FF Petersdorf II für die Organisation sowie an den Eisschützenverein Petersdorf II für die Benützung der Eisanlage!



**Feuerwehr-Gesellschaftsfischen 2020**

Am 11. Juli 2020 fand bei der Teichanlage des Fischerclubs Krumegg das Feuerwehr-Gesellschaftsfischen statt. Insgesamt namen 10 Mannschaften daran teil. 1. Platz ging an die FF Hart bei Graz, der 2. Platz an die FF Krumegg OBI und der 3. Platz an die FF Nestelbach.



**1. Platz beim Abschnittsturnier im Eisstockschießen**

Am Samstag, den 01.02.2020 fand das traditionelle Abschnittsturnier im Eisstockschießen statt. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung von der FF Laßnitzhöhe organisiert. Von zehn teilnehmenden Mannschaften erreichte die FF Krumegg den 1. Platz.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an die FF Laßnitzhöhe für die Organisation des Turniers!

**Energieconsulting**  
Ing. Walter Kohlfürst, BSc.

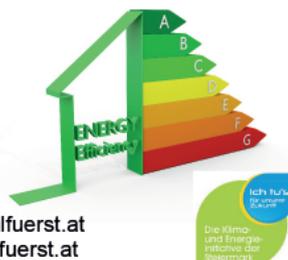
Markt 137/1/3  
8323 St. Marein  
Tel.: 0660 4030932  
Fax: 0660 334030932  
mail: info@energieconsulting-kohlfuerst.at  
web: www.energieconsulting-kohlfuerst.at

**Beratung- Energieausweise- Gebäudetechnik**



WIRTSCHAFTSINITIATIVE  
NACHHALTIGKEIT  
KONSULENT DER WIN- STEIERMARK

klima:aktiv  
partner



Ich fuhr  
ins Büro  
Die Klima-  
und Energie-  
ratgeber der  
Steiermark

**Energieberatung**  
**Energieausweis**  
**Energieeinkauf (Strom & Erdgas)**  
**Sanierungsplanung**  
**Heizungsplanung & -berechnung**  
**Heizungs/ Solar-Regelungstechnik**  
**Automatisierungstechnik**  
**Kälte & Klimatechnik**  
**Photovoltaik**  
**Eigenverbrauchsoptimierung**  
**Infrarotheizungen**  
**Förderungsabwicklungen**



**ÖkoFEN**

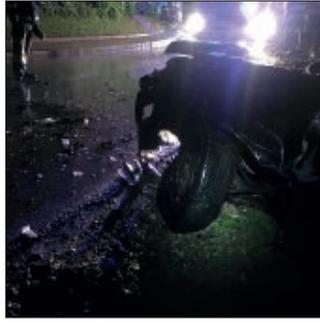
**KRONOTERM**

**TA TECHNISCHE ALTERNATIVE**



**EINSÄTZE 2020**

Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg wurde im ersten Halbjahr 2020 zu insgesamt 66 Einsätzen gerufen. Einige Einsatzfotos aus dem 1. Halbjahr 2020:



Verkehrsunfall L367



Verkehrsunfall L367



Waldbrand Kleinstübung



Waldbrand Kleinstübung



Verkehrsunfall L367



Technische Hilfeleistung Dornegg



Fahrzeugbergung in Kohldorf

**KLAMPFER  
BAU & PROJEKT  
MANAGEMENT KBM**



**BM DI(FH) THOMAS KLAMPFER**

Markt 40 /// 8323 St. Marein bei Graz  
tbklampfer@aon.at /// 0664 488 5274

Bauplanung /// Bauorganisation /// BauKG /// Baubegleitung /// ÖBA  
/// Projektsteuerung /// Projektentwicklung /// Bauherrenbetreuung ///



Öllbindarbeiten Kocheregg



Öllbindarbeiten L238



## Gratulationen 2020:

HLM Josef Zirkl zum 65er  
E-OBI Albert Schwarz zum 75er  
LM Manfred Stessl zum 65er  
HFM Erich Essl zum 65er



LM Manfred Stessl zum 65er



E-OBI Albert Schwarz zum 75er



HFM Erich Essl zum 65er



HLM Josef Zirkl zum 65er

Wir dürfen ebenfalls OLMd.F. Martin Schlacher zu seinem 40. Geburtstag sowie HFM Heinz Schwarz zu seinem 50. Geburtstag recht herzlich gratulieren.

**Einladung zum Kapellen und Dorffest  
am 13.09.2020**

**Einladung zum Rüsthausfest am 03.10.2020**

## NACHRUF

### E-HLM Johann Flitsch

Die Freiwillige Feuerwehr Krumegg trauert um ihren Kameraden E-HLM Johann Flitsch, der am 06.04.2020 im 84. Lebensjahr verstorben ist.



Obwohl wir über den Gesundheitszustand von Hans Bescheid wussten, hat uns sein Tod sehr getroffen. Solange es seine Gesundheit erlaubte, nahm er immer wieder am regen Feuerwehrleben teil. Gemeinsam mit seiner Gattin Theresia besuchte er immer wieder verschiedenste Veranstaltungen der Feuerwehr. In der traditionellen Runde der Feuerwehrsenioren beim „Kastanienanschnneiden“ bei unserem Rüsthausfest wird er mit Sicherheit allen fehlen.

Der Verstorbene war 59 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg und jahrzehntelang als Gruppenkommandant und somit als gesetzliches Ausschussmitglied tätig. In seinen aktiven Jahren hatte Hans Flitsch die Geschehnisse der Feuerwehr Krumegg mitgestaltet. In Anerkennung und Wertschätzung seiner Verdienste um die Feuerwehr wurde er zum Ehren-Hauptlöschmeister ernannt und ihm wurden folgende Auszeichnungen verliehen:

Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Medaille für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe

Hans Flitsch war stets ein hilfsbereiter Mensch, ein guter Gatte, ein liebevoller Familienvater und Opa und für uns ein guter Kamerad. Wir verlieren mit ihm aber nicht nur einen Kameraden, sondern auch einen Freund. Seine Arbeit und vor allem seine Persönlichkeit werden uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

*Für die Freiwillige Feuerwehr Krumegg  
HBI Christoph Rosenberger*

*Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit sowie viel Gesundheit wünschen allen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohnern, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Krumegg!*

*Für die Feuerwehr Krumegg  
HBI Christoph Rosenberger*

Alle Berichte und Informationen können Sie auch auf unserer Homepage [www.ff-krumegg.at](http://www.ff-krumegg.at) nachlesen.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR PETERSDORF II

## 1958 – 2020 Die bewegte Geschichte des Petersdorfer Florianifestes

Das Florianifest Petersdorf II entwickelte sich in den 6 Jahrzehnten vom eintägigen Feuerwehrfest, das alle 2 Jahre abgehalten wurde, zu einem Regionsevent mit durchschnittlich rd. 2000 Besuchern. In all den Jahren war die Mitarbeit der Kameraden und der gesamten Bevölkerung entscheidend für das Gelingen dieser Veranstaltung.

Gestartet wurde mit dem eigenständigen Fest am letzten Juni Sonntag im Jahr 1958 auf der Pfeifer-Wiese mit Blasmusik und Schießstand. An den aufwändig errichteten Verpflegungsständen gab es Wurstsemmeln, Würstel, Mehlspeisen, einen Bier-, Likör- und einen Weinstand.

Im Jahr 1981 erfolgte unter HBI Josef Absenger der Spatenstich für die Florianihalle. Seit 1982 fand das Florianifest jährlich in der Florianihalle mit einem Fassungsvermögen von ca. 600 Gästen statt. Ab 1998 wurde bei den Festen südseitig



Unimog Weihe mit Pfeifer Alois, Nies August und Pfarrer Fuchs im Jahre 1964



Fest mit der Jugend im Jahre 1962

ein zusätzliches Zelt angebaut. Seit 2015 feiern jährlich rd. 1800 – 2000 Besucher in der neuen PII Veranstaltungshalle. In den 62 Jahren wurden somit 49 Feuerwehrfeste in Petersdorf II erfolgreich veranstaltet. Das für heuer geplante, 50. Florianifest am letzten Juni Wochenende, u.a. mit Petra Frey, Oberkrainer Power, Daniel Düsenflitz, Blaulicht Disco und am Sonntag Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle St. Marein und die Lustigen Karl, wird nun im nächsten Jahr 2021 durchgeführt.

Das Florianifest hat sich ständig weiterentwickelt und verändert. Die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu schaffen – egal ob durch MehlspeisbäckerInnen, KartenverkäuferInnen, FestarbeiterInnen und FestzusammenräumerInnen und vielen Freiwilligen mehr - ist geblieben. Herzlichen Dank an die Be-



Opel Blitz Einweihung



TLF Weihe mit Patinnen im Jahre 1987



# Halbjahresbericht 2020



Kameradschaftspflege mit der Nachbarwehr Krumegg

völkerung, dass Sie in diesen Jahrzehnten durch den Besuch Ihre Wertschätzung ausgedrückt haben!

## Hochrechnung für 49 Florianifeste:

67.500 getrunkene Krügerl Bier

14.000 verkaufte Semmeln

4 Tonnen gebackene Mehlspeisen



Super Stimmung beim Florianifest 2019



FF Jugend Ausflug zum Lasertron im Jänner 2020

Das erste Halbjahr verlief CoVid19 bedingt sehr ruhig. Rund um den Jahreswechsel wurde bei HBI Gottfried Hofer und seiner Familie anlässlich der Geburt von Tochter Hannah der Storch aufgestellt. Bei der 71. Wehrversammlung mit 63 KameradInnen, BR. Johann Weixler-Suppan und Bgm. Ing. Franz Knauhs wurden David Zach in den Aktivstand angelobt, ein Rückblick über das Einsatzjahr 2019 erbracht und die Vorhaben für 2020 vorgestellt.

Die Jugend besuchte u.a. gemeinsam das Kino und Lasertron und die aktiven Kameraden schossen sich beim Eisstockschießen mit den Florianijüngern aus Krumegg die sprichwörtlichen Knödel aus. In den ersten 3 Monaten des Jahres wurden 5 Übungen durchgeführt und gemeinsam mit dem ESV, USV und den Jägern der Kabarettabend mit Gernot Kulis in der ausverkauften PII Veranstaltungshalle veranstaltet.

Einige kleine technische Einsätze, ein Entstehungsbrandeinsatz und aufgrund der Trockenheit und dem erhöhten Wasserverbrauch, viele Wassertransporteinsätze sind im ersten Halbjahr bis Redaktionsschluss zu verzeichnen.



Das Kommando gratuliert Jubilar HBM Franz Fuchs zum 90er

## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag von EOBI Alois Pfeifer und zum 90. Geburtstag von HBM Franz Fuchs Anfang Juni 2020 gratulierte eine kleine Abordnung sehr herzlich.

HLM d.V. Mario Hofer  
Öffentlichkeitsarbeit  
FF Petersdorf II



JETZT AUCH FÜR



QR code FF PII App

Weitere interessante Neuigkeiten der FF Petersdorf II können Sie online unter [www.ff-petersdorf2.at](http://www.ff-petersdorf2.at) sowie auf [www.facebook.at/ffpetersdorf2](https://www.facebook.at/ffpetersdorf2) nachlesen.



## Ein Platz ist immer frei! – WIR brauchen DICH!



HBI Jürgen Bliem

Wer kommt eigentlich,  
wenn DU die 122 anrufst?  
Die aktiven Mitglieder  
der Freiwilligen Feuerwehr!



### Die Situation rund um das Corona-Virus hat auch die Österreichischen Feuerwehren getroffen

Um die Einsatzbereitschaft und die Sicherheit der Bevölkerung aufrecht zu erhalten, haben wir sämtliche Übungen, Schulungen, Veranstaltungen usw. ausgesetzt. Die Kameraden wurden mit Mund-Nasenschutz ausgestattet und zusätzliches Desinfektionsmittel wurde in den Fahrzeugen sowie in der Umkleide angebracht. Das Feuerwehrhaus durfte ausschließlich von FF-Mitgliedern im absoluten Bedarfsfall betreten werden. Für kleinere Einsätze wurde eine sogenannte COVID-19 Gruppe definiert und im Bedarfsfall per Handy alarmiert. Um unsere Seniorinnen und Senioren besonders zu schützen, wurde die normalerweise im März 2020 stattfindende Wehrversammlung verschoben. Mittlerweile wurden die Maßnahmen auch im Feuerwehrwesen wieder etwas gelockert und nach und nach wird der „Normalbetrieb“ wieder aufgenommen.

### Einsätze 1. Halbjahr 2020

- 02.01.2020: Brandeinsatz in Graberberg. Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass es sich um einen Fehlalarm handelte.
- 05.01.2020: Unfall auf der L305 bei der Ertl Kurve. Gemeinsam mit der FF-Langegg konnte das Fahrzeug geborgen und die Straße wieder freigegeben werden.
- 20.02.2020: Unfall auf der L305, 2 PKW, 2 Verletzte
- 11.03.2020: Türöffnung in Holzmannsdorf
- 27.05.2020: Brand in Mittergogitsch



Unfall auf der L305, 2 PKW, 2 Verletzte



Unfall auf der L305 bei der Ertl Kurve



## Friedenslicht 2019

Am 24.12.2019 verteilte die Feuerwehrjugend wieder wie gewohnt das Friedenslicht am Vorplatz des Feuerwehrhauses in St. Marein. Zahlreiche Leute folgten der Einladung, um sich ein kleines bisschen Frieden abzuholen. Wie alle Jahre gab es auch wieder Tee und Glühwein für die „Innere Wärme“.



Verteilung des Friedenslichtes durch die Feuerwehrjugend

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern bedanken, die für unsere Jugend eine freiwillige Spende gegeben haben! Die Einnahmen werden zu 100 Prozent für die FF-Jugend ausgegeben.

## Eisstockturnier

Am 01.02.2020 herrschten frühlingshafte Temperaturen, als sich 10 Mannschaften der Feuerwehren des Abschnittes 3 gegen 16:00 Uhr zum traditionellen Eisstockturnier trafen. Diesmal veranstaltete die FF Laßnitzhöhe auf der Sportanlage der Sportfreunde Union Laßnitzhöhe diesen „Wettkampf“. Nach der Begrüßung durch den Abschnittskommandanten ABI Ing. Wolfgang Winter und durch den Kommandanten der FF Laßnitzhöhe, Hauptbrandinspektor Stefan Gerger, lieferten sich die teilnehmenden Mannschaften kameradschaftliche Duelle, bei denen auch oft nur Millimeter über Sieg oder Niederlage entschieden.

Gegen 23:00 Uhr war Siegerehrung. Die FF St. Marein bei Graz konnte den 8. Platz erreichen. Für die FF St. Marein traten folgende Schützen an: HBI Jürgen Bliem, OBI Stefan Sommer-



bauer, OFM Andreas Geisler und OFM Alexander Ladenhauf. Danke nochmals für euren Einsatz und die kameradschaftlichen Stunden!





# FREIWILLIGE FEUERWEHR

ST. MAREIN BEI GRAZ  
UNSERE FREIZEIT FÜR DEINE SICHERHEIT



## Feuerwehr-Jugend

Im Zuge der Jahresabschlussfeier 2019 konnten wir unseren Jugendlichen ein kleines verspätetes Weihnachtsgeschenk überreichen. Als kleines Dankeschön für das große Engagement, das unsere Jugend in die Feuerwehr einbringt, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Jeder/Jede Jugendliche hat eine Softshell-Jacke überreicht bekommen, die nicht nur für den Feuerwehrdienst, sondern auch privat getragen werden kann.

Wir bedanken uns bei unserem Feuerwehr-Nachwuchs für den großartigen und kameradschaftlichen Zusammenhalt



Neue Softshell-Jacken für die Feuerwehr-Jugend, gesponsert von Buschenschank Schellauf



und wünschen euch mit den Jacken viel Freude! Ein besonderer Dank geht auch an die Familie Isabella und Gerald Schellauf, welche mit einem Beitrag die Jacken für die Jugendlichen gesponsert hat.



Überreichung der Softshell-Jacken an unsere Feuerwehr-Jugend

## Jahresabschlussfeier 2019

Am 29.12.2019 lud die FF St. Marein bei Graz alle Mitglieder, sowie alle freiwilligen Helferinnen und Helfer des Bockbieranstiches samt Familie ins Gasthaus Zechner zur Jahresabschlussfeier ein. HBI Jürgen Bliem begrüßte erfreut rund 70 Gäste und ließ das Jahr 2019 in groben Zügen Revue passieren. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und



Jahresabschlussfeier 2019 im Gasthaus Zechner



für die vielen helfenden Hände bei dieser Großveranstaltung. An alle Damen, die freiwillig beim Bockbieranstich mitgeholfen haben, wurde von HBI Jürgen Bliem und OBI Stefan Sommerbauer ein Blumenstrauß überreicht. Wir feierten bis in die Abendstunden und ließen das Jahr 2019 gemeinsam mit Freunden bei gutem Essen und dem einen oder andern Glas Wein ausklingen.



## Neue Atemschutzgeräte der Marke „DRÄGER“

Seit mehr als 25 Jahren sind die Atemschutzgeräte der Marke „Interspiro Spiromatic 90“ im Dienst. Auf Grund des Alters der Gerätschaften und der bevorstehenden Grundüberholung hat die Freiwillige Feuerwehr St. Marein bei Graz beschlossen, die Atemschutzausrüstung zu modernisieren.

Nach längeren intensiven Vorbereitungen und diversen Erprobungen, unter anderem durch den Atemschutzwart LM Pöschl Patrick, ist die Wahl auf das Atemschutzgerät der Marke „DRÄGER“ der neusten Generation gefallen. Nicht nur die sehr gute Qualität und Funktionsweise der Atemschutzgeräte, sondern auch die Erfahrungsberichte der Nachbarfeuerwehren waren mitunter ausschlaggebend für diese Entscheidung. Nach einer Einschulung in der Atemschutzwerkstatt des Landesfeuerwehrverbandes wurden die neuen Atemschutzgeräte in den Dienst gestellt. Die Freiwillige Feuerwehr St. Marein verfügt nun über 3 Stk. PSS 5000 Pressluftatmer mit 6 Stk. Vollmasken inklusive Lungenautomaten, 6 Stk. 300bar Atemluftflaschen und 3 Stk. PFS-COM Maskenfunkgeräte.



Mit der Anschaffung der neuen „DRÄGER Atemschutzgeräte“ sind wir für alle etwaigen Einsätze, die unter schwerem Atemschutz durchzuführen sind, bestens gerüstet bzw. auf dem neuesten Stand. Der integrierte Maskenfunk erleichtert überdies die Kommunikation unter den Geräteträgern sowie die Verbindung nach außen. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei unserem Bürgermeister Ing. Franz Knauhs für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung!

## Neuzugänge Feuerwehr-Jugend

Mit großer Freude dürfen wir die Neuzugänge bei unserer Jugend vorstellen:

Daniel Nöst, Michael Nöst und Paul Varadi haben sich bereit erklärt, der Feuerwehr St. Marein bei Graz beizutreten. Wir freuen uns über eure Entscheidung und wünschen euch alles Gute für die Zukunft als Feuerwehrmänner!



Daniel Nöst



Michael Nöst



Paul Varadi

## EOBI Eduard Tieber - ein 80er

Im April 2020 wurde unser EOBI Eduard Tieber 80 Jahre jung. Wir möchten dir lieber Edi auch auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg wünschen!

Da eine Feier auf Grund der derzeitigen Situation nicht möglich war, freuen wir uns umso mehr auf ein gemütliches Zusammensein mit dir.

*Deine Kameraden der  
FF St. Marein!*



EOBI Eduard Tieber

## Der Bockbieranstich 2020 ist für 21.11.2020 geplant

Aufgrund der Corona Situation können wir leider noch nicht abschätzen, ob der Bockbieranstich 2020 wie gewohnt stattfinden wird können. Wir haben uns dazu entschlossen, die Situation genau zu beobachten und Vorgaben der Regierung abzuwarten! Ein Entschluss wird bis Ende dieses Sommers getroffen.





**ZIMMERMEISTER**  
**P JOHANN**  
**FEIFFER**

8323 St. Marein b.G.  
Holzmannsdorfberg 32  
Tel.: 0664/2618371

**INGENIEURBÜRO**   
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

**Ing. Anton Schmidbauer**  
Telefon: 0664/5007965

Technologiepark 2 e-mail: [tb-schmidbauer@tez.co.at](mailto:tb-schmidbauer@tez.co.at)  
8510 Stainz Fax: 03463/4468

- Projektierung und Ausschreibung
- örtliches Baumanagement und Förderungsabwicklung
- Bauarbeitenkoordination
- digitale Bestandsvermessung

[www.baumleben.at](http://www.baumleben.at)

Die Grazer **BAUMLEBEN**  
**Baumprofis** in  
KIRCHBACH und FELDKIRCHEN/GRAZ

Tel.: 0664 / 38 01 114 Tel.: 0664 / 75 01 3854

Gartengestaltung  
Baumpflege  
Gartenpflege  
Baumabtragungen  
Friedhofsgärtnerei

Reinhardt Witkowski  
GÄRTNERMEISTER



**PORR<sup>150</sup>**

PORR Bau GmbH  
Hoch- und Tiefbau . NL Stmk.  
Baugebiet Feldbach  
Gleichenberger Str. 55, 8330 Feldbach  
+43 50 626-3063  
[porr.at](http://porr.at)

  
**Hügellandhof**  
Genuss auf der Schemerlhöhe  
Schemerlhöhe 58 • 8076 Vasoldsberg 03133/2201 • [www.huegellandhof.eu](http://www.huegellandhof.eu)

Ein herzliches „Grüß Gott“ im Hügellandhof

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und genießen Sie die Gastlichkeit.

<p>Restaurant, Geburtstag, Zinzer, Mehlspeisen, Burger, Hochzeit, Biker, Kaffee, Seminare, Eis, Steak, Veranstaltungen, Taus, Fisch, Biker, Tee, Kinder, Terrasse, Spaß</p> 		<p>Hausgemachte Pasta-varianten, frische Süss- und Salzwasserfische, Rindfleischspezialitäten, saisonale Produkte und vieles mehr</p>	
		<p>Hans Windisch, Lieblingwirt 2020</p>	



**LANDRING**   
**Lagerhaus**  
**Schemerlhöhe**



- Agrar
- Baustoffe
- Bau & Garten
- Energie
- Kleintechnik

Schemerlhöhe 142, 8076 Vasoldsberg,  
Tel.: 03133/2205, [www.landring.at](http://www.landring.at)  
Mo.-Fr.: 7:30-12, 14-17 Uhr, Sa.: 7:30-12 Uhr



# Imkerverein „Am Schemmerl“

## Mit fünf Augen durch die Welt



**Nicht nur die perfekte Organisation im Bienenvolk ist faszinierend, auch die Anatomie der einzelnen Biene ist beeindruckend.**

Verlässt eine Biene zum ersten Mal den Stock, fliegt sie um den Stock und das Flugloch herum und prägt sich die Umgebung ein. Auch wenn sie weiter weg fliegt, merkt sie sich die Strukturen der Landschaft und findet so bis zu einer Entfernung von 7 km wieder sicher zurück.

Mit ihren 5 Augen kann sich die Biene perfekt in der Gegend orientieren. Die beiden großen Facettenaugen bestehen aus ca. 6000 Einzelaugen, daher ist das entstehende Bild gerastert wie ein Pixelbild. Zwischen diesen Einzelaugen befinden sich feine Borsten, als Schutz für das Auge und als zusätzliches Sinnesorgan. Diese beiden Augen dienen der Orientierung, dem Farben- und Formensehen. Bienen sehen mit einer hohen zeitlichen Auflösung. Ca. 300 Bilder/sec. können von ihnen wahrgenommen werden, das dient der Orientierung im Flug. Zum Vergleich: der Mensch hat eine zeitliche Auflösung von ca. 40 Bildern/sec.

In der Mitte des Bienenkopfes sitzen 3 winzige Punktaugen. Sie liefern kein scharfes Abbild, messen aber hell/dunkel, also die Lichtstärke und unterstützen die innere Uhr und die Raumorientierung. Auch bei Bewölkung erkennen Bienen genau den Stand der Sonne. Trotz ihrer 5 Augen haben Bienen eine „Sehschwäche“. Sie sehen kein Rot. Rot ist für sie dunkelgrau oder schwarz. Dafür können sie Ultraviolett erkennen. Blüten haben auf ihren Kronblättern Flächen, welche das ultraviolette Licht reflektieren und damit den Bienen Nektar und Pollen signalisieren. Bevorzugt fliegen sie gelbe und blaue Blüten an. Die fünf Augen sind nur eines der vielen Wunder im Bienenstock.

*Für den Imkerverein  
Hans Baierl*



Mit ihren 5 Augen kann sich die Biene perfekt in der Gegend orientieren

Imkerverein Am Schemmerl, Imker Hans Baierl  
Tel.: 03133-2156, E-mail: hans@wiralle.net  
www.hügellandhonig.at

... lieben, berühren, begreifen  
Werte für Generationen.

Tel. 0664-53 39 225  
8302 Dornegg 11 · Tel. 03133 / 88 31  
office@holz-lebt.at · www.holz-lebt.at

*Karl*  
**Tischlerei  
Knechtl**

- **Beratung, Planung**
- **Böden, Türen**
- **Möbel nach Maß**
- **Küchen von HAKA**
- **Ergänzungen / Reparaturen**
- **Abwicklung von Versicherungsschäden: Glas-, Brand-, Wasserschäden, Trocknung usw.**
- **Parkettböden verlegen, sanieren, schleifen und versiegeln**



# Die Chronik der Jagdgesellschaft Krumegg

Die Gemeindejagd Krumegg hat eine Größe von 1478 ha und wird von einer Jagdgesellschaft betreut.

Diese Jagdgesellschaft besteht aus einem Obmann, dessen Stellvertreter, einem Kassier, einem Schriftführer und ihren Stellvertretern. Weiters betreuen zwei von der Bezirkshauptmannschaft vereidigte Aufsichtsjäger die Jagdaufsicht. Insgesamt gibt es 16 Jäger mit Berechtigung und Ausgangschein, davon sind derzeit 13 Jäger in den Revieren aktiv.

Das gesamte Jagdgebiet ist in 4 Hege- und Betreuungsreviere aufgeteilt, diese sind Krumegg, Kocheregg, Dornegg und Hohenegg.

Die Jagd wurde im Jahre 1946 vom damaligen Bürgermeister Peter Leifert gegründet. Gründungsmitglieder waren: Baumkircher Sebastian, Reiter Sebastian, Kratzer Adolf und die ansässigen Jäger.

Bis zum Jahre 1966 bestand die Jagdgesellschaft aus den Revierteilen Krumegg, Dornegg, Hohenegg und Pirkwiesen. Durch die Gemeindegemeinschaft im Jahre 1967 kamen die Revierteile Kocheregg und Kohldorf dazu.

Im Jahre 1971 gab es zwei außergewöhnliche Jagderfolge im Revierteil Prüfing. Das erste Schwarzwild, ein Keiler, wurde am 08.03.1971 und der erste Hirsch wurde am 30.11.1971 durch Gottfried Neumeister erlegt.

Im Juni 2006 fand die 1. Wald- und Wildwanderung mit Start und Ziel in Krumegg statt. Zur Besichtigung standen damals ein Gehege mit Dam- und Muffelwild sowie ein Schwarzwildgehege. Jagdhornbläser waren für die musikalische Untermalung vor Ort.

Zum 60-jährigen Bestehen der Jagdgesellschaft wurde im Jahre 2007 ein Gottesdienst für alle verstorbenen Jäger durch den Jägerpfarrer Franz Raggam abgehalten. Eine Ausstellung, welche von vielen Besucherinnen und Besuchern und den Kindern der VS Krumegg besucht wurde, rundete diese Feier ab.

Unsere Aufgabe als Jäger war und ist es mitzuhelfen, dem Wild einen ungestörten Lebensraum zu erhalten. Warum wird die Jagd heute in Frage gestellt? Wir Jäger sind es, die durch beachtlichen Aufwand - auch in finanzieller Hinsicht - den Artenschutz und die Vielfalt von Flora und Fauna absichern. Wir säen und ernten und erfüllen in Abstimmung mit den Behörden und der Land- und Forstwirtschaft den festgelegten Abschuss. Damit sorgen wir für ein ausgewogenes Verhältnis der vorhandenen Lebensräume zum Wildbestand. Letztlich bringen wir ein hervorragendes Wildbret auf den Tisch.

Ein Waidmannsdank gebührt auf diesem Wege unserem



Saujagd im Poschgraben, 1990



Trophäen-Schau

WEINHOF & BUSCHENSCHANK  
**SCHELLAUF**  
Graberberg 101, 8323 St.Marein/G.  
Tel-Fax: 03119/2453  
office@buschenschank-schellauf.at  
www.buschenschank-schellauf.at  
**Wir haben für Sie geöffnet:  
Fr. bis So. und Feiertage ab 14:00 Uhr**



Hl. Messe anlässlich der 60-Jahr-Feier der Jagdgesellschaft Krumegg, 2007



ehemaligen Obmann (2006 – 2016) und Aufsichtsjäger Josef Käfer, für seine Tätigkeiten in der Jagdgesellschaft Krumegg und für seine jahrelangen Aufzeichnungen, damit der Artikel ermöglicht werden konnte. Einen Dank auch an Philipp Bischof für die Mithilfe!

*Waidmannsheil!*

*Für die Jagdgesellschaft Krumegg  
Susanne Fink, Schriftführerin*



Unser ehemaliger Obmann Josef Käfer bei der Saujagd



Zum Jäger schlagen

## Aus der Feder des „Waldschrats“

### Gebet des Wildes

Kommst du oh Mensch in dieses Revier,  
vergiss nicht, wir leben hier.

Sind froh und dankbar, genau wie du,  
gibt man uns Frieden und die Ruh.

Wir bitten dich, sei darauf bedacht,  
dir sei der Tag, lass uns die Nacht.

Drum, wen die Sonne geht zu Ruh,  
verlass den Wald auch du.

Sei morgens nicht so zeitig hier,  
sonst störst du uns, und das Revier.

Vom Dämmern bis zum frühen Morgen,  
müssen wir für Äsung sorgen.

Gar eng ist unser Paradies,  
das uns die Technik übrig ließ.

Lass uns die Deckung, bleib auf den Wegen,  
so kommst du unseren Bitten entgegen.

Für dein Verständnis danken Dir,  
das Wild und der Pächter vom Revier!



a b f a l l  
c o n t a i n e r  
r e c y c l i n g  
**mülllex**

e i c h e r w e g 5  
8321 st. margarethen/raab

T 03112 36033 0  
F 03112 36033 14  
office@muellex.com

**www.muellex.com**



# Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein informiert



Obmann Rupert Plesch

## Eislaufen

Im vergangenen Winter war es wenigstens zwei Wochen lang möglich eizulaufen. Mit unseren Eishockey-Toren hatte vor allem die Jugend ihren Spaß. Sehr viele Schulklassen nutzten die Möglichkeit, den Turnunterricht auf dem Fremdenverkehrsteich zu gestalten.



Eislaufen am Fremdenverkehrsteich

## Aktion Blumenschmuck 2019

Die Aktion Blumenschmuck 2019 wurde am 29. Februar 2020 im Gasthaus „Die Theke“ mit einem Multi-Media Vortrag von Herrn Manfred Auer abgeschlossen. Er hat die liebevoll gepflegten Blumenarrangements bei 50 Häusern und in den Vorgärten fotografiert und dabei wunderschöne Aufnahmen gemacht. Die zahlreich gekommenen Teilnehmer waren von dieser Blumenpracht sehr beeindruckt.

## Anmeldung für die Blumenschmuckaktion 2020

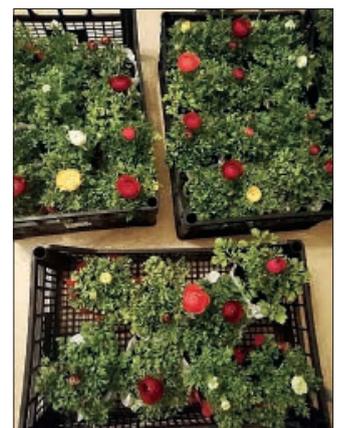
(gilt NUR für Neuanmeldungen):

Email: [auermanfr@gmail.com](mailto:auermanfr@gmail.com) oder 0664/111 60 22 oder mit der u.a. Postkarte



Multimedia-Vortrag von Manfred Auer

Absender:		Nur für Neuanmeldungen		Porto 85 Cent
.....				
Vor- u. Zuname				
.....				
Straße, Hausnummer				
.....				
Postleitzahl, Ort				
O Anmeldung Blumenschmuck 2020				
O Beitrittserklärung zum FVV.				
.....				
Datum	Unterschrift	An den <b>Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein St. Marein bei Graz</b> zH. Herrn Rupert Plesch Markt 46 8323 St. Marein bei Graz		



Blumenschmuckaktion 2019

## Heckenklescher- Weinkost 2020

Die von uns schon fertig geplante Heckenklescher-Weinkost musste infolge von Corona entfallen. Die Weinbauern, welche sich bei